



Technische
Universität
Braunschweig

TU NIGHT
WISSENSCHAFT TRIFFT MUSIK

SAMSTAG

18. JUNI 2016

Wie leben wir morgen?

Zukunft Mensch

18–1 UHR

Inhalt



Angebote für Kinder bis 12 Jahre

Ausbildungs- und Studienberatung	
Beratungslounge	3
profs@turntables	4
Infovorträge	6
StreberSchlacht	13
Leitthema: Zukunft Mensch	
Vorträge, Exponate, Science-Talks	7
»Torre David«: Vortrag, Kurzfilm, Diskussion	9
Forschungsschwerpunkt »Stadt der Zukunft«	10
Familienprogramm	
Campus-Rallye für Kinder	12
Kinderschminken	12
Fußballübertragung	12
Highlights	
MacGyver Ideenwettbewerb	13
Powerpoint Karaoke	13
Bühne Forumsplatz	12, 14
Themenort: Lernen von morgen	
Exponate und Experimente	15
Bastecke Stadtplan, Bücherflohmarkt	16
Lernspiele, Geocaching	16
Themenort: Räume von morgen	
Exponate und Experimente	17
Modellbauwerkstatt	17
Agnes-Pöckels-Labor	17
Themenort: Kommunikation von morgen	
Bühne Okerufer	20
Exponate und Experimente	21
Themenort: Gesellschaft von morgen	
Exponate und Experimente	23
Führungen	23
Themenort: Bewegung von morgen	
Exponate und Experimente	26
Büsshuttle zum Langen Kamp	27
Themenort: Gesundheit von morgen	
Laborführungen	28
Exponate und Experimente	29
Schnuppervorlesungen	31
Sprachkurse	
Schnuppervorlesungen	32
Vorlesungsübersicht	38
Führungsübersicht und Glossar	39
Lageplan	40

Zukunft Mensch – wie leben wir morgen?

Zum vierten Mal veranstalten wir nun die TU-Night. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir in diesem Jahr auf eine Entdeckungsreise in die Zukunft gehen. Im Fokus unserer Wissenschaftsnacht steht dabei der Mensch selbst. Wie werden wir in Zukunft leben und arbeiten? Wie wird sich unsere Gesellschaft entwickeln? Diesen und vielen weiteren Fragen kommen wir auf die Spur.

Von unseren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erfahren Sie in Vorlesungen, Führungen, Talkrunden und anhand von Mitmachexperimenten mehr zur Forschung an der Carolo-Wilhelmina. Wir zeigen Ihnen außerdem, wie wir arbeiten und was bei uns studiert werden kann.

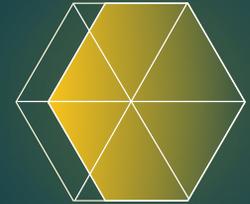
In unserer Beratungslounge und in Vorträgen informieren wir Schülerinnen und Schüler über die Studiengänge und Ausbildungsberufe an der TU Braunschweig.

Musikinteressierte kommen auch in diesem Jahr wieder auf ihre Kosten. Auf zwei Bühnen präsentieren wir Bands & DJs aus der Region, aus Hamburg und Berlin. In der Beratungslounge legen Profs ihre Musik auf: profs@turntables.

Über 1.400 Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Studierende der Technischen Universität Braunschweig gestalten das Programm des heutigen Abends. Ihnen gilt mein Dank genauso wie unserem Förderpartner, dem Braunschweigischen Hochschulbund.

Ich freue mich auf die TU-Night 2016.

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Jürgen Hesselbach
Präsident der TU Braunschweig



BERATUNGSLOUNGE IM ZELT

Sie erhalten im Gespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultäten und Zentralen Einrichtungen Informationen rund um Studium und Ausbildung.

▪ Informatik, Mathematik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und mehr

Wir informieren zu den Studiengängen Finanz- und Wirtschaftsmathematik, Informatik, Integrierte Sozialwissenschaften, Mathematik, Medientechnik und Kommunikation, Medienwissenschaften, Organisation, Governance, Bildung, Technologie-orientiertes Management sowie Wirtschaftsinformatik.

CARL-FRIEDRICH-GAUSS-FAKULTÄT

▪ Lebenswissenschaften – Von Biologie bis Psychologie

Interessieren Sie sich für ein Studium der Biologie, Biotechnologie, Biochemie, Chemie, Lebensmittelchemie, Pharmazie oder Psychologie? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir beantworten Ihre Fragen zu den Studiengängen der Fakultät für Lebenswissenschaften.

18-21 Uhr: Biologie, Biotechnologie
18-19.15, 19.45-21 Uhr: Biochemie, Chemie, Lebensmittelchemie

18-20 Uhr: Psychologie
18-21 Uhr: Pharmazie

FAKULTÄT LEBENSWISSENSCHAFTEN

▪ Architektur, Bauen und Umwelt

Wir bieten Informationen zu den Studiengängen Architektur, Bau- und Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, Mobilität und Verkehr, Umweltnaturwissenschaften, Umweltingenieurwesen, dem bilingualen Masterstudiengang Computational Sciences in Engineering und zum Masterfernstudiengang ProWater.

FAKULTÄT ARCHITEKTUR, BAUINGENIEURWESEN UND UMWELTWISSENSCHAFTEN

▪ Maschinenbau – viel mehr als ein Klassiker

Sie interessieren sich für ein Ingenieurstudium: Maschinenbau, Bio-, Chemie- und Pharmaingenieurwesen oder Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau? Lernen Sie unsere Bachelorstudiengänge sowie sieben weiterführende Masterstudiengänge kennen. Außerdem informieren wir über spannende Schnupper-Praktika speziell für Schülerinnen.

FAKULTÄT MASCHINENBAU

▪ Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik

Wir informieren Sie über unsere Bachelor- und Masterstudiengänge Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik, Informationssystemtechnik und Physik sowie über die beiden Masterstudiengänge Elektromobilität und Elektronische Systeme in Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrt. Profitieren Sie von unserem umfassenden Beratungsangebot.

FAKULTÄT ELEKTROTECHNIK, INFORMATIONSTECHNIK, PHYSIK

▪ Geistes- und Erziehungswissenschaften

Sie möchten Lehrerin beziehungsweise Lehrer werden? Oder Ihre Lieblingsfächer aus der Schulzeit fachwissenschaftlich studieren? Vielleicht interessiert Sie ein Studium der Erziehungswissenschaft? Wir informieren zu den Studienmöglichkeiten an der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften.

FAKULTÄT GEISTES- UND ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN



BEWERBUNGSTAGE

FÜR STUDIENINTERESSIERTE AN DER TU BRAUNSCHWEIG

BEWERBUNGSHECK

Bewerbungsendspurt: zulassungsbeschränkte Studiengänge
Studienservice-Center, Pockelsstr. 11

14. Juli 2016, 10-17 Uhr

15. Juli 2016, 10-15 Uhr

▪ Duale Berufsausbildung

Die TU Braunschweig bildet seit Jahren erfolgreich Auszubildende in 19 unterschiedlichen Ausbildungsberufen in Handwerk, Technik und Verwaltung aus. Informieren Sie sich über Ausbildungsbedingungen und Bewerbungsfristen unserer 130 Ausbildungsplätze.

TU-AUSBILDUNGSKOORDINATION

▪ Berufsbegleitend studieren

Die TU Braunschweig bietet Berufstätigen ingenieurwissenschaftliche Mastermodule im Schwerpunkt Mobilitätswirtschaft an. Das Team »excellent mobil« informiert Sie über Ihre Perspektiven im berufsbegleitenden Studium und zeigt Ihnen alternative Wege an die Hochschule sowie Übergänge nach einem Studienausstieg in die berufliche Bildung auf.

INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

▪ Rund um die Immatrikulation

Wie werde ich Studentin oder Student? Kann ich auch ohne Abi studieren? Und wie finanziere ich das Studium? Wir haben die Antworten auf diese und weitere Fragen zur Immatrikulation.

IMMATRIKULATIONSAMT

▪ Im Ausland studieren und arbeiten

Wir informieren und beraten Sie zu den Themen Auslandsstudium und -praktikum, zu internationalen Austauschprogrammen, Doppelabschlüssen und Auslandsstipendien.

INTERNATIONAL OFFICE

▪ Fremde Sprachen und Kulturen

Das Sprachenzentrum ist ein zentraler Ort für das Erlernen fremder Sprachen, das Kennenlernen anderer Kulturen und für den interkulturellen Austausch. Hier werden Sprachkurse für Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für alle weiteren interessierten Personen angeboten.

SPRACHENZENTRUM



PROFS@TURNTABLES

Professorinnen stehen am Plattenspieler und sorgen mit ihrer Musik für Partystimmung. Lernen Sie unsere Lehrenden von einer ganz neuen Seite kennen.

- **21.30 Uhr: PROF. DR. INA SCHAEFER,**
INSTITUT FÜR SOFTWARETECHNIK UND FAHRZEUGINFORMATIK
- **22.15 Uhr: PROF. DR. LAURA DE LORENZIS,**
INSTITUT FÜR ANGEWANDTE MECHANIK
- **23.00 Uhr: PROF. DR. SUSANNE ROBBA-BISSANTZ,**
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSINFORMATIK



▪ Orientierungshilfe für die Studienwahl

Welches Studium passt zu mir?
Wie entscheide ich mich richtig?
Was erwartet mich an der TU
Braunschweig? Wir beraten Sie
über Fächergrenzen hinweg und
informieren über die vielfältigen
Studienmöglichkeiten an unserer
Universität.

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

▪ Erfolgreich in die Zukunft starten

Was mache ich nach dem Abi? Wel-
ches Studium ist das richtige für
mich? Worauf muss ich in meinem
ersten Semester achten? Die Projekte
CHO1CE und Fit4TU helfen, diese
Fragen zu beantworten. Von berufli-
cher Orientierung über einen Kom-
petenzcheck bis zum Erstsemester-
Guide: Mit uns machen Sie sich fit
für die Zukunft!

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE, ABT. ARBEITS-,
ORGANISATIONS- UND SOZIALPSYCHOLOGIE

▪ Students@work – Beratung rund ums Recht

Studierende müssen oft mit ihren
Finanzen jonglieren, um über die
Runden zu kommen. Nicht selten
müssen sie für einen Teil des benö-
tigten Geldes nebenbei jobben. Wir
informieren über Rechte und Pflich-
ten in Beruf, Job und Praktikum
sowie über die Studienförderung der
Hans-Böckler-Stiftung.

KOOPERATIONSSTELLE HOCHSCHULEN-
GEWERKSCHAFTEN BRAUNSCHWEIG/SON

▪ Geschlechtergerechte und familienfreundliche Hochschule

Wir informieren über Mentoring für
Schülerinnen und Diversity Mentoring
für Studierende: MINT-Mentoring
bietet Orientierung für Schülerinnen,
die sich für technische und naturwis-
senschaftliche Studienfächer interes-
sieren. Diversity Mentoring steht für
Vielfalt im Studium und richtet sich
an Studierende, die im Studium mit
Barrieren konfrontiert sind.

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

▪ Angebote für alle Lebenslagen

Ob Wohnzimmer, Kinderbetreuung,
BAföG-Antrag oder Hilfe bei Prü-
fungsangst – das Studentenwerk
bietet Studierenden mehr als nur
Mensen und Cafeterien. Lernen Sie
den umfassenden Service rund ums
Studium kennen.

STUDENTENWERK OSTNIEDERSACHSEN

Westafrikanische Perkussion

Gr. Musiksaal -133, Rebenring 58, UG
19.00, 19.45, 20.30 Uhr
Lernen Sie in drei Workshops die Mu-
sik Westafrikas kennen. Das Besondere
am Trommeln ist, dass es Menschen
verschiedener Herkunft zusammen-
bringt und etwas Gemeinsames ent-
stehen lässt, dem sich keiner entzie-
hen kann. Es pulst, es beschwingt, es
macht Spaß. Durch gemeinsames Tun
entstehen Rhythmus, Melodie, Musik!
KERSTIN HERZOG, INSTITUT FÜR MUSIK
UND IHRE VERMITTLUNG

Shakespeare von morgen

18.30-20.30 Uhr, Aula, 3. OG
Die Welt feiert 400 Jahre Shakes-
peare. Anlass für einen Blick in die
Zukunft: Wie werden wir in 100
Jahren Shakespeare lesen, spielen,
tanzen und studieren? Wir laden
zu einem Theaterevent ein, zum
Schauen und Mitmachen: Sketche,
Szenen, Tänze und Spiele, alles rund
um Shakespeare von gestern, heute
und morgen.

TUBS-PLAYERS DES INSTITUTS FÜR
ANGLISTIK UND AMERIKANISTIK

INFOVORTRÄGE FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



▪ Unser Studienangebot

18.00 Uhr, Hörsaal PK 11.1

Ingenieur- und Naturwissenschaften bilden unsere akademischen Kern-disziplinen, die eng vernetzt sind mit den Wirtschafts-, Sozial-, Geistes- und Erziehungswissenschaften. Wir stellen Ihnen unser Studienangebot vor. Wetten, dass unter unseren 65 TU-Studiengängen auch Sie Ihre Lieblingsdisziplin finden?

DR. YVONNE A. HENZE,
ZENTRALE STUDIENBERATUNG

▪ Entscheidung für ein Studium – Wege zur treffenden Wahl

18.45 Uhr, Hörsaal PK 11.1

Auf dem Weg zum passenden Studium gilt es, gute Entscheidungen zu treffen. Wir zeigen Ihnen, was dabei zu berücksichtigen ist, wie Sie Ihre Studienideen überprüfen können, und wo es Orientierung und Unterstützung gibt.

STEFAN KLEEFELDT,
ZENTRALE STUDIENBERATUNG

▪ Von der Schule zur Uni

19.30 Uhr, Hörsaal PK 11.1

Bewerbung, Zulassung, Einschreibung: Der Vortrag erklärt Bewerbungsmodalitäten und den Ablauf des Zulassungsverfahrens. Sie erfahren, was Sie auf dem Weg von der Bewerbung bis zur Studienplatzvergabe beachten müssen. Fragen sind ausdrücklich erwünscht.

KAI BRUNZEL,
IMMATRIKULATIONSAMT

▪ Das Studium finanzieren

20.15 Uhr, Hörsaal PK 11.1

Studieren kostet Geld. Semesterbeitrag, Wohnung, Lebenshaltung und vielleicht noch ein Auslandssemester müssen bezahlt werden. Der Vortrag bietet einen Überblick über Studienkosten und die verschiedenen Möglichkeiten, diese zu finanzieren, durch Jobben, BAföG, Stipendien oder Darlehen.

HEIKO OERTEL,
IMMATRIKULATIONSAMT

▪ Wege ins Ausland

21.00 Uhr, Hörsaal PK 11.1

Ob es um ein Auslandssemester in Schweden, ein MBA in den USA, eine Studienarbeit in Japan oder ein Praktikum in Neuseeland geht: Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten Sie an der TU Braunschweig haben und wie Sie einen Auslandsaufenthalt erfolgreich in Ihr Studium integrieren.

DR. UTE KOPKA,
INTERNATIONAL OFFICE

WISSENSCHAFTSLOUNGE

Hier dreht sich alles um unser Leitthema »Zukunft Mensch«. Vorträge, Science-Talks, Exponate und Stände laden ein zum Mitdenken, Mitmachen und Mitdiskutieren. Was meinen Sie, wie leben wir morgen?



▪ Energie von morgen

Wir zeigen Ihnen an interaktiven Modellen, welche Bedeutung Batterien und Brennstoffzellen für unsere Zukunft haben und weshalb sie unverzichtbar sind. Außerdem können Sie Ihr Wissen über Energietechnologien in unserem Quiz testen und gerne durch Fragen erweitern.

INSTITUT FÜR ENERGIE- UND SYSTEMVERFAHRENSTECHNIK

▪ Recht kontrovers

Welche Fragestellungen verbinden Sie mit den Themen Windenergie, Endlagerung und autonomes Fahren? Wir stellen unsere Forschungsarbeit auf diesen Gebieten vor und freuen uns auf angeregte Diskussionen.

INSTITUT FÜR RECHTSWISSENSCHAFTEN

▪ Fabriken von morgen gestalten

An interaktiven Stationen können Sie Methoden der digitalen Fabrikplanung und der altersgerechten Arbeitsplatzgestaltung kennenlernen und erproben. Wir zeigen Ihnen spielerisch, wie Arbeitsumfeld und Produktionsprozesse verbessert werden können.

INSTITUT FÜR FABRIKBETRIEBSLEHRE UND UNTERNEHMENSFORSCHUNG

▪ Fortschritt durch Gentechnik: Wollen wir das?

Wie viel Gentechnik ist schon in unserem Essen? Wird in Deutschland »Gen-Mais« angebaut? Werden wir in Zukunft »Designerbabys« haben? Und wie funktioniert Gentechnik überhaupt? Wir informieren zu Gentechnik im Alltag, in der Medizin und Landwirtschaft und freuen uns auf angeregte Diskussionen mit Ihnen.

INSTITUT FÜR GENETIK, AG »GENAU NACHGEFRAGT! GENTECHNIK, ETHIK, NATUR«

▪ Die Zukunft mitgestalten Papierfliege

Wie wir morgen leben und arbeiten wollen, probieren wir schon heute aus. Auch in Braunschweig gibt es viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden und die Zukunft zu verändern. Erfahren Sie mehr über das Campus-Projekt »Sandkasten – self-made campus«, die Braunschweiger Maker-Bewegung und die regionale Gründerszene.

SANDKASTEN – SELFMADE CAMPUS

▪ Entrepreneurship live

Entrepreneurinnen und Entrepreneure wollen ihre eigene Idee und dabei sich selbst verwirklichen. Sie finden kreative und marktfähige Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen. Mit ihren Geschäftsmodellen können sie bestehende Märkte neu ordnen und gesellschaftliche Veränderungen schaffen. Wir zeigen Ihnen, wie man entrepreneuriales Denken und Handeln fördert und in die Realität umsetzt.

LEHRSTUHL FÜR ENTREPRENEURSHIP

▪ Mikrotechnik gestaltet die Zukunft

Hightech im Kleinformat erleichtert und bereichert unser Leben in zunehmendem Maße. Sie wollen wissen wie? Interaktiv zeigen wir Ihnen neue Technologien, die unseren Alltag verändern könnten. Die Highlights: ein sensorgesteuerter LED-Würfel und neuartige Sensorfolien für die Beatmungsüberwachung bei Frühgeborenen.

INSTITUT FÜR MIKROTECHNIK

▪ Moderne Lichtquellen und Raumbelichtung

Welche Lichtquellen nutzen Sie? Wir messen und erläutern Spektren von ihren Handy-Displays, Laserpointern, Taschenlampen oder LED-Blitzen. Zudem präsentieren Studierende Ergebnisse aus dem Laborpraktikum »Messen und Berechnen realer Raumbelichtung«.

INSTITUT FÜR HALBLEITERTECHNIK

Mitschreib-Roman: Die Welt in 100 Jahren

Wie stellen Sie sich eigentlich die Welt und unser Leben in 100 Jahren vor? Bringen Sie Ihre Gedanken dazu im Mitschreib-Roman zu Papier oder blättern Sie einfach durch die Ideen der anderen Besucher und Besucherinnen.

▪ Zukunft 3D-Druck

An diesem Gemeinschaftsstand erfahren Sie alles zum Thema 3D-Druck. Institute aus verschiedenen Fachdisziplinen zeigen, wo die Technologie zum Einsatz kommt. Erleben Sie unsere 3D-Drucker im Einsatz oder lassen Sie sich von unserem 3D-Personen-Scanner digitalisieren. Wer möchte, darf ein gedrucktes 3D-Objekt mit nach Hause nehmen.

INSTITUTE FÜR: ELEKTRISCHE MESSTECHNIK UND GRUNDLAGEN DER ELEKTROTECHNIK, WERKZEUGMASCHINEN UND FERTIGUNGSTECHNIK, PARTIKELTECHNIK, TU-STARTUP FABMAKER

▪ Von der Idee zum Produkt: Kneten – Scannen – Drucken

Der Weg von einer Idee zum buchstäblich begreifbaren Produkt ist beim 3D-Drucken oft sehr kurz. An unserem Stand können Sie mit Knete ein Modell formen, es mit einem 3D-Scanner aufnehmen, virtuell betrachten und anschließend in 3D drucken. Dabei bekommen Sie einen Einblick in die einfache Prozesskette zur 3D-Körpererzeugung.

INSTITUT FÜR KONSTRUKTIONSTECHNIK

▪ Watt geht – ich sag's dir ganz konkret

Wie viel ist ein Kilowatt? Kann man das selber erzeugen? Und was kann man damit betreiben? Eine Glühlampe? Einen Wasserkocher? Neue Formen der Energiegewinnung werden in der Zukunft immer wichtiger. Die Metrologie-Initiative Braunschweig, die sich der Wissenschaft vom exakten Messen verschrieben hat, lädt zum Selbstversuch ein.

METROLOGIE-INITIATIVE BRAUNSCHWEIG

▪ Akustik zum Hören, Sehen und Fühlen

Schall tritt in allen Lebenssituationen auf: in der Sprache, als Musik, als Straßen- und Fluglärm. Das Ziel von Untersuchungen in der Akustik ist häufig die Beschreibung von Schallfeldern. Diese machen wir an unserem Stand hörbar, sichtbar und fühlbar. Erleben Sie Akustik mit allen Sinnen!

INSTITUT FÜR KONSTRUKTIONSTECHNIK

▪ Den Alltag mit Bits und Bytes spielend meistern?

19.30, 20.30, 21.30 Uhr

Intelligente Informationssysteme, Online-Zusammenarbeit, digitale Nachbarschaften oder Gamification: Die Wirtschaftsinformatik zeigt und erklärt, wie Technologie unseren Alltag unterstützt und wie die gemeinsame Lösungsfindung motiviert und verbessert werden kann. Steht uns jedoch eine Dystopie oder Utopie bevor? Diskutieren Sie mit.

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSINFORMATIK, ABT. INFORMATIONSMANAGEMENT

WISSENSCHAFTSHIGHLIGHT ZUM MOTTO »ZUKUNFT MENSCH – WIE LEBEN WIR MORGEN?«

Hörsaal SN 19.1

- **21.00 Uhr:** Einleitung zum Film
Prof. Dr. Vanessa M. Carlow, Institut für Nachhaltigen Städtebau
»Stadt der Zukunft - Was leistet die TU Braunschweig?«
Die meisten Menschen leben in Städten und Stadtregionen. Die Entwicklung lebenswerter Städte ist aber kein Automatismus und auch gut gemachte Planung kann »versagen«. Was sind die gegenwärtigen Herausforderungen?
- **21.30 Uhr:** Kurzfilm »Torre David« (*spanisch mit engl. UT*)
In einem nicht fertig gebauten Wolkenkratzer in Venezuela leben 750 Familien ohne offizielle Genehmigung und organisieren ihre Infrastruktur selbst, von Lebensmittelläden bis zum Fitnessstudio. Das internationale Kollektiv »Urban – ThinkTank« hat die Strukturen untersucht und gibt Denkanstöße für die Zukunft.
- **22.00 Uhr:** Diskussion zum Film mit Prof. Dr. Vanessa M. Carlow
»Vertikale Favelas, Kamikaze-Planung oder Smart Cities?«
Zunehmend nehmen Menschen die Gestaltung ihres Lebensumfeldes selbst in die Hand. Ein Beispiel dafür ist die Besetzung des Torre David in Caracas, aber auch Bürgerinitiativen in deutschen Städten. Im Spannungsfeld von offizieller Planung und individueller Aneignung entstehen oft interessante neue Ansätze. Was können wir davon lernen?
- **22.30 Uhr:** Projektvorstellung »DENK DEINE STADT«
Wie wollen wir in 15 Jahren in Braunschweig zusammen leben? Im Dialogformat »DENK DEINE STADT« haben wir im Auftrag der Stadtverwaltung zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Fachleuten der Löwenstadt ein Zukunftsbild entwickelt.
STADT BRAUNSCHWEIG, FACHBEREICH STADTPLANUNG UND UMWELTSCHUTZ

SCIENCE-TALKS IM FOYER

Diskutieren Sie mit unseren Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen aktuelle Themen, die auch in Zukunft von Bedeutung sein werden. Nach einem fünfminütigen Input der beiden Teilnehmenden ist auch Ihre Meinung gefragt. Mit Moderation.



- **19.00 Uhr:** Zuwanderung und Bildung – Wie kann Integration gelingen?
Zuwanderung kann eine große gesellschaftliche Bereicherung sein, wenn die Potenziale richtig genutzt werden. Die Bildung ist dabei von besonderer Bedeutung. Diskutieren Sie mit Prof. Dr. Christian Leßmann, Institut für Volkswirtschaftslehre, und Prof. Dr. Wael Adi, syrischer Einwanderer und Vorsitzender des Deutsch-Arabischen Bildungsvereins, wie Integration gelingen kann.
- **20.00 Uhr:** Fußball: Tradition versus Kommerz?
Es geht um viel – um Fernsehverträge, Anstoßzeiten, Übertragungsrechte und die Zukunft des beliebtesten Sports. Die großen Fußballvereine in Europa wollen sich selbst vermarkten, die nationalen Ligen versuchen ein Solidaritätskonzept zu bewahren. Traditionsvereine stehen gegen Neureiche. Wie soll es weiter gehen? Diskutieren Sie mit Prof. Dr. David Woisetschläger, Institut für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion, und Dr. Gerald Fricke, Institut für Wirtschaftsinformatik.
- **21.00 Uhr:** Digitale Transformation:
Was bedeutet die Webgesellschaft für die Bibliotheken?
»Die Digitalisierung meint mehr als eine Prozessketten-Optimierung oder dieses »Dings 2.0«. Wir erleben den Übergang der Massengesellschaft zu einer vernetzten Webgesellschaft – mit vielfältigen Auswirkungen auf unser Leben«, sagt Dr. Gerald Fricke, Institut für Wirtschaftsinformatik. Was bedeutet dieser Wandel für die Vermittlung und Weitergabe von Wissen? Katrin Stump, Direktorin der Universitätsbibliothek, ist davon überzeugt, dass die Bibliotheken immer wichtiger werden.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT: STADT DER ZUKUNFT

Vom Klimawandel bis zur Globalisierung: Viele Faktoren beeinflussen die Entwicklung von Städten. In Ausstellungen, Experimenten, Vorträgen und Diskussionsrunden möchten wir mit Ihnen die Stadt der Zukunft erkunden.

▪ Mit dem Fahrrad in die Zukunft

Die Soziologie gibt Einblicke in erste Ergebnisse des Forschungsprojekts »Zukunft der Mobilitätskette: das Fahrrad als Scharnier« und bietet Ihnen die Möglichkeit, selbst Teil der Forschung zu werden. Diskutieren Sie mit uns und nehmen Sie an unserer Umfrage zum Mobilitätsverhalten teil.

INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

▪ Lastenfahrräder in der Stadt

Wir präsentieren Ihnen unsere Lastenfahrräder, die in studentischen Projekten entstanden sind. Entdecken Sie neuartige Lenk- und Fahrwerkskonzepte sowie ein Lastenrad, dessen Rahmen aus einem Holz-Plattenwerkstoff besteht und damit eine hervorragende Ökobilanz aufweist.

INSTITUT FÜR TRANSPORTATION DESIGN,
HBK BRAUNSCHWEIG

▪ Campus der Zukunft

Wie soll der Campus der TU Braunschweig in Zukunft aussehen? Das haben wir mit Studierenden diskutiert und Entwürfe für unterschiedliche Orte auf dem Campus erstellt. Einige davon können Sie bei uns genauer unter die Lupe nehmen. Ihre Meinung ist gefragt! Was finden Sie gut? Was wünschen Sie sich?

INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

▪ Architekturen für Wildtiere in der Stadt

Weil Städte kontinuierlich wachsen und uns immer mehr Technik umgibt, rückt die Natur in der Stadt wieder verstärkt in den Blickpunkt. Natur- und Wildtiererlebnisse haben positive Effekte auf die Stadtbevölkerung. Architektur für Wildtiere kann dies fördern und gleichzeitig neue Lebensräume für Tiere bieten.

INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

▪ METAPOLIS: Stadt-Land-Beziehungen in Niedersachsen

Im »Flächenland« Niedersachsen leben 46 Prozent der Menschen im ländlichen Raum. Im inter- und transdisziplinären Forschungsprojekt METAPOLIS untersuchen wir, wie Stadt und Land miteinander verknüpft sind und welche Rolle der ländliche Raum für die Zukunft Niedersachsens spielt. Weiterhin erarbeiten wir Strategien für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt-Land-Beziehungen.

INSTITUT FÜR NACHHALTIGEN STÄDTEBAU

▪ Eye-Tracking Spatial Experiences

Wie bewegen wir uns durch die Stadt? Wie nehmen wir den urbanen Raum wahr und was beeinflusst uns dabei? Mit der Eye-Tracking Technologie »Pupils« betreten wir neues Terrain in der wissenschaftlichen Bewertung öffentlicher Räume. Werden Sie Teil eines Live-Experiments!

INSTITUT FÜR NACHHALTIGEN STÄDTEBAU

▪ Wohnen in Wolfsburg 2030+

Wie sieht die Stadt von morgen aus? Darum geht es im bundesweiten Wettbewerb Zukunftsstadt, an dem 51 Kommunen teilnehmen. Wolfsburg ist eine von ihnen. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Verwaltung haben wir Visionen für Wolfsburgs Zukunft erarbeitet. Erfahren Sie mehr über die Ergebnisse aus der ersten Wettbewerbsphase.

INSTITUT FÜR STÄDTEBAU UND ENTWURFS-METHODIK, INSTITUT FÜR GEBÄUDE- UND SOLARTECHNIK

▪ Die energieeffiziente Stadt

Wie sieht die Energieversorgung der Zukunft aus? Schon heute ist der Anteil an erneuerbaren Energien größer als der atomare Anteil. Wir zeigen wie Gebäude als Baustein in einem intelligenten Stromnetz (SmartGrid) mehr Energie erzeugen als sie selbst verbrauchen und damit einen Beitrag für das gesamte Quartier leisten können.

INSTITUT FÜR GEBÄUDE- UND SOLARTECHNIK



TALKRUNDEN UND VORTRAG IM ARCHITEKTURPAVILLON

▪ **18.30 Uhr: Haben Dörfer und Kleinstädte eine Zukunft?**

In wenigen Jahren werden drei Viertel aller Menschen in Städten leben. Was das für Dörfer und Kleinstädte in Niedersachsen bedeutet und warum man sich schon heute der Entwicklung ländlicher Räume zuwenden sollte, möchten wir mit Ihnen diskutieren.

PROF. DR. VANESSA MIRIAM CARLOW, INSTITUT FÜR NACHHALTIGEN STÄDTEBAU

PROF. DR. ECKART VOIGTS, INSTITUT FÜR ANGLISTIK UND AMERIKANISTIK

▪ **20.00 Uhr: Wie viel Partizipation ist nötig?**

Die Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger in Gesellschaft, Politik, Forschung und Medien selbst mitzuwirken, scheinen heute einfacher denn je. Doch wie viel Partizipation ist sinnvoll? Können bestimmte Fragen der Stadtentwicklung nicht doch nur durch Expertinnen und Experten beantwortet werden? In dieser Runde diskutieren wir Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmung.

PROF. DR. SUSANNE ROBRA-BISSANTZ, INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSINFORMATIK

PROF. DR. NILS BANDELOW, LEHRSTUHL FÜR INNENPOLITIK

▪ **21.30 Uhr: Gebäude und Quartiere der Zukunft**

Bis 2050 sollen 60 Prozent der deutschen Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden. So lautet das ambitionierte Ziel der von der Bundesregierung beschlossenen Energiewende. Erfahren Sie, wie die dafür erforderlichen, innovativ geplanten Gebäude und Quartiere der Zukunft aussehen.

THOMAS WILKEN, INSTITUT FÜR GEBÄUDE- UND SOLARTECHNIK

▪ **Stadtgrün – Gründächer als kleine Oasen in der überwärmten Stadt** 

Mit einem Infrarotkamera-Experiment bringen wir Ihnen die kühlenden Eigenschaften von Gründächern näher. Wir vergleichen begrünte Oberflächen mit der kühlenden Wirkung verschiedener anderer Materialien. Und sie können bei uns testen, wie nachhaltig Gründächer Feuchtigkeit speichern und damit in ihrer Umgebung wie kleine Oasen wirken können.

INSTITUT FÜR GEOÖKOLOGIE

▪ **Stadtgrün – Zecken in der Stadt** 

Auch Zecken finden Lebensraum in der Stadt. Wo lauern sie in Gärten und Parks? Wie kann man sie vermeiden? Beobachten Sie lebende Zecken unter dem Mikroskop und erfahren Sie, wie Sie sich vor Zecken schützen können.

INSTITUT FÜR GEOÖKOLOGIE

▪ **Stadtgrün – Bäume für ein gutes Stadtklima** 

Welchen Beitrag leisten die Bäume in Ihrem Garten oder Ihrem Stadtviertel zum Klimaschutz? Helfen Sie uns, den ökologischen Fußabdruck Braunschweigs abzuschätzen. Erfahren Sie, wie viel Treibhausgas Kohlendioxid in den Bäumen Ihrer Umgebung steckt und finden Sie interaktiv Möglichkeiten, Ihre Stadt noch grüner zu machen!

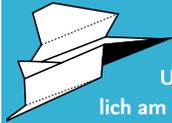
INSTITUT FÜR GEOÖKOLOGIE

▪ **Digitale Zukunft – sind Sie bereit?** 

Testen Sie Ihr Wissen über die digitale Zukunft. Beantworten Sie Fragen zu den Themen intelligente Gebäude, fahrerlose Autos, Arztvisite von morgen und digitale Stadt.

TUBS.CITY – CENTRUM FÜR INFORMATIK UND INFORMATIONSTECHNIK

CAMPUS-RALLYE FÜR KINDER



Unsere Jüngsten zwischen 6 und 12 Jahren können bis 21.00 Uhr an einer Rallye teilnehmen und dabei ihre erste Uni-Urkunde ergattern. Das Stempelheft für die Rallye ist erhältlich am Infopoint auf dem Forumsplatz (s. Lageplan S. 40). Für jeden Programmpunkt, an dem die Kinder teilnehmen, gibt es einen Stempel.



▪ Kunterbuntes

Kinderschminken

bis 21.00 Uhr, Forumsplatz

Bei uns könnt ihr euch in einen Schmetterling, einen Tiger oder einen Superhelden verwandeln. Oder habt ihr vielleicht ganz andere Ideen für ein neues Gesicht? Wir freuen uns auf euren Besuch. Lasst euch verzaubern!

FAMILIENBÜRO

▪ Fußball live!

Einlass: 20.30 Uhr, Hörsaal PK 2.2
max. 262 Personen

Um 21 Uhr startet die Begegnung Portugal gegen Österreich. Auch auf der TU-Night müssen Sie nicht auf die Fußball-Europameisterschaft verzichten. Fiebern Sie live mit!

BÜHNE FORUMSPLATZ

18.00 Uhr WESTAFRIKANISCHE PERKUSSION

Lernen Sie die Spieltechnik der Djembé und der dazugehörigen Basstrommeln anhand von traditionellen westafrikanischen Rhythmen.
INSTITUT FÜR MUSIK UND IHRE VERMITTLUNG

18.20 Uhr TRIBAL STYLE BELLYDANCE

Der kraftvolle, selbstbewusste Tribal Style Tanz ist eine moderne und internationale Bauchtanz-Form. Er hat seinen Ursprung in den USA und kombiniert verschiedene Elemente des orientalischen und indischen Tanzes sowie Flamenco und Hip Hop.

18.45 Uhr AKABLAS

Musik, Musik, Musik – von Musical bis Evergreen. Freuen Sie sich auf ein lebensfrohes Konzert mit abwechslungsreicher Blasmusik.

19.45 Uhr FUEGO DE LA NOCHE – Spanisch-lateinamerikanische Tänze

Wir präsentieren Flamenco und lateinamerikanische Rhythmen als Sprache des Seins in der Gegenwart.

20.00 Uhr ALHAMA – Orientalischer Tanz mit klassischen und modernen Elementen

Wir präsentieren orientalischen Tanz mit klassischen und modernen Elementen. Unser Motto: »Sonniger Traum für die heutige Nacht«.

20.15 Uhr A CAPPELLA – Konzert des Unichors

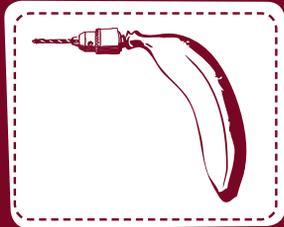
Sie hören einen Ausschnitt des aktuellen Semester-Programms: Vierstimmige Chorsätze aus mehreren Jahrhunderten von Madrigal über Musical bis Pop.

21.00 Uhr DIE TU ROCKT!

Bands auf der Bühne Forumsplatz, s. S. 14

MacGyver

Ideenwettbewerb



Ideenwettbewerb »MacGyver«

18.00 Uhr: Start Wettbewerb, Audimax

21.30 Uhr: Präsentation der Siegermaschinen

»Konstruiere eine Tonmaschine«

Dutzende von verrückten Maschinen, die selbstständig Cocktails einschenken oder die rohe Eier mit allen erdenklichen Methoden über ein Hindernis befördern. Dazu jede Menge junge Leute, Hochspannung und Partystimmung – das ist der MacGyver Ideenwettbewerb.

www.ideenwettbewerb-macgyver.de

INSTITUT FÜR DYNAMIK UND SCHWINGUNGEN

Powerpoint Karaoke

22.15-23.45 Uhr, Audimax



Eine Folienpräsentation vortragen, die man noch nie vorher gesehen hat? Jeweils fünf unerschrockene Studierende und Lehrende der Kulturwissenschaften stellen sich in einem freundschaftlichen Wettbewerb fremden Folien. Das Format des Powerpoint-Karaoke zeigt, wie wichtig die Performance für die Qualität eines Vortrags ist.

INSTITUT FÜR ANGLISTIK UND AMERIKANISTIK



■ StreberSchlacht – Das Wissenschaftsquiz

19 bis 21 Uhr, Haus der Wissenschaft, 5. OG, Raum Veolia

Das eigene Wissen unter Beweis stellen, im Team knobeln und raten – darum geht es bei der StreberSchlacht, dem Wissenschaftsquiz des Haus der Wissenschaft. In kleinen Teams und lockerer Atmosphäre beantwortet das Publikum Fragen aus wissenschaftlichen Bereichen. Die Auflösungen präsentieren Experten und Expertinnen der jeweiligen Disziplin.

HAUS DER WISSENSCHAFT BRAUNSCHWEIG GMBH

■ Das Haus der Wissenschaft stellt sich vor

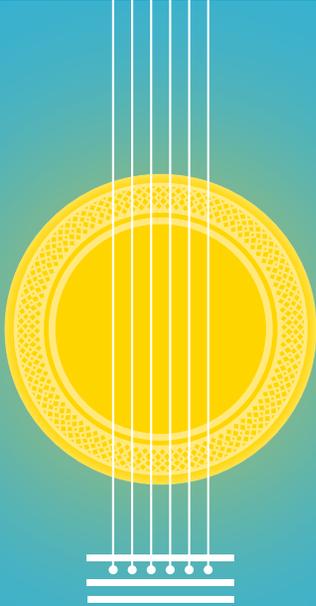
bis 21 Uhr, Pockelsstr. 11, Außenbereich

Das Haus der Wissenschaft Braunschweig ist Plattform und Experimentierfeld für den Dialog der Wissenschaft mit anderen gesellschaftlichen Bereichen. Unser Ziel ist, die Wissenschaftskommunikation und die fächerübergreifende Vernetzung der Wissenschaft mit Wirtschaft und Gesellschaft in der Region Braunschweig zu stärken.

HAUS DER WISSENSCHAFT BRAUNSCHWEIG GMBH

DIE TU ROCKT! Bands auf der Bühne Forumsplatz

www.tunight.de/bands



Marian Meyer 21.00 Uhr

Der Braunschweiger Singer-Songwriter Marian Meyer begeistert mit virtuosem Gitarrenspiel und einer Stimme, die hautnah Emotionen transportiert. Gefühlvolle Balladen gehören genauso zu seinem Repertoire wie eingängige und humorvolle Bluesnummern.



I'm Not A Band 22.30 Uhr

Clubtaugliche Arrangements aus wuchtigen Soundwellen und sanften Klängen. Eingängige Melodien werden von der facettenreichen Stimme Simon Ortmeiers und der Violine Stephan Jungs getragen. Ein Brückenschlag zwischen elektronischer und klassischer Musik: Das ist der Sound von I'm Not A Band.



DJ Beauty & the Beats 24.00 Uhr

Die HipPopElectroIndieFunk-Sets von Beauty & the Beats bringen jeden Gast zum Tanzen. Erstklassige Fähigkeiten an den Turntables sorgen für die nötige musikalische Power, um dem Publikum mit Hits und Geheimtipps jenseits des nächsten Internethypes auf erfrischende Weise einzuheizen.

LERNEN VON MORGEN

Vokabeltest war gestern. Lernen Sie innovative Lernideen für Kinder und Erwachsene kennen und erfahren Sie mehr über gute Lehre an der TU Braunschweig.

▪ **Mathematik zum Anfassen**

Wer glaubt, dass sich in der Mathematik alles nur um Zahlen und komplizierte Rechnungen dreht, wird eines Besseren belehrt. Mit Knobeleien und Rätseln – wie dem »Turm von London«, einem riesigen Soma-Würfel oder einer großen Leonardo-Brücke zum Eigenbau – erleben Sie eine neue Seite der Mathematik.
FACHGRUPPE MATHEMATIK, VEREIN BRAUNSCHWEIGER FINANZ- UND WIRTSCHAFTSMATHEMATIKER

▪ **Eye-Tracking: Was unsere Augen über Sprachverarbeitung verraten**

Wie Sprache vom Gehirn verarbeitet wird, lässt sich nicht direkt beobachten. Aber unsere Augenbewegungen verraten es, und die können wir mit unserem Eye-Tracker sichtbar machen. Überzeugen Sie sich selbst bei Experimenten zu den Sprachen Deutsch und Englisch!

INSTITUT FÜR ANGLISTIK UND AMERIKANISTIK

▪ **Lernen entlang des Produktlebenszyklus**

Wir stellen innovative Lehrmethoden vor, mit denen auch komplexe Themen wie etwa ein Produktlebenszyklus anschaulich vermittelt werden können. Beim Lego-Planspiel sind Groß und Klein eingeladen handlungsorientiertes Lernen auszuprobieren. In unserer Experimentierfabrik kann man spielend die industrielle Produktion erleben.

INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN UND FERTIGUNGSTECHNIK

▪ **Die aufregende Welt der Hochschulpolitik**

Wir möchten Studieninteressierte an die Themen Hochschulpolitik und Mitbestimmung an der TU Braunschweig heranzuführen. Nur wer weiß, wie man sich einbringen kann, kann auch für eigene Rechte und Interessen eintreten. Wir informieren über unsere sozialen und politischen Themen.

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA) DER TU BRAUNSCHWEIG

▪ **Ein Studiengang, viele Möglichkeiten: Computational Sciences in Engineering**

Unser Studiengang ist ein spannender Mix aus Ingenieurwissenschaften, Informatik und Mathematik. Wir simulieren zum Beispiel die Windströmungen in den Städten von morgen und erwecken mit unseren Computern Naturgesetze zum Leben. Interessiert? Dann besuchen Sie uns doch an unserem Stand!

COMPUTATIONAL SCIENCES IN ENGINEERING

▪ **Hingschaut: So sieht Motivation aus!**

Innovationen bedeuten Veränderungen und verlangen von uns oft große Flexibilität und Veränderungsbereitschaft. Daher werden Menschen immer wieder mit der Herausforderung konfrontiert, eine andere Person für eine Veränderung zu motivieren. Doch wie gelingt das? Wir lassen Sie Ihre Motivationsfähigkeiten testen und lösen auf.

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE, ABT. ARBEITS-, ORGANISATIONS- UND SOZIALPSYCHOLOGIE

▪ **Lehren und Lernen verbinden**

Wofür steht der LehrLEO? Was wird für die gute Lehre an der TU Braunschweig gemacht? Was sind Lehr-Lern-Innovationen und wie werden sie entwickelt? Welche Medien sind beim Lernen und Lehren hilfreich? Machen Sie mit beim Quiz und bei der Fotosession mit dem LehrLEO. Tauchen Sie in die Welt der Lehr-Lern-Ideen ein.

PROJEKTE TEACH4TU, STUDIIP

▪ Identitätenlotto

Lotto einmal ganz anders: In unserem interaktiven Spiel können Sie in eine zufällig gewählte Identität schlüpfen und deren Lebensweg gestalten. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten und Chancen – oder auch über die Hindernisse im Leben von verschiedenen Identitäten.

BRAUNSCHWEIGER ZENTRUM FÜR
GENDER STUDIES

▪ Das e.lab: Elektronik-Labor für alle

Egal ob es um eigene Projekte, Studien- oder Abschlussarbeiten geht: In unserem »e.lab« dürfen alle mitmachen, die sich im elektronischen Bereich praktisch weiterbilden wollen. Wir helfen bei Problemen und Fragen gerne weiter. An unserem Stand zeigen wir einige Anschauungsobjekte und berichten, was darüber hinaus noch bei uns möglich ist.

AGS – WISSENSCHAFTLICHE ARBEITS-
GEMEINSCHAFT FÜR STUDIO- UND
SENDERFRAGEN

▪ Live und in Farbe

Pockelsstr. / Ecke Abt-Jerusalem-Str.
Das Studierendenfernsehen CampusTV berichtet von der TU-Night. Wir übertragen unter anderem den MacGyver Ideenwettbewerb und das Bühnenprogramm des Formsplatzes live im Internet.

AGS – WISSENSCHAFTLICHE ARBEITS-
GEMEINSCHAFT FÜR STUDIO- UND
SENDERFRAGEN

▪ Grußbox

Pockelsstr. / Ecke Abt-Jerusalem-Str.
In unserer Grußbox können Sie sich in kurzen Videos verewigen, die Grüße werden in das Live-Programm von CampusTV eingebunden und später veröffentlicht.

AGS – WISSENSCHAFTLICHE ARBEITS-
GEMEINSCHAFT FÜR STUDIO- UND
SENDERFRAGEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

▪ Bastelecke Stadtplan

18.30-19.30, 19.30-20.30 Uhr,
Tünzel-Saal, EG

An unserem Stand könnt ihr einen historischen Stadtplan Braunschweigs erkunden. Ein aktueller Stadtplan hilft euch, markante Gebäude der Stadt und der TU wiederzufinden. An den gefundenen Punkten dürft ihr ausgeschnittene Abbildungen der Gebäude auf den Plan kleben.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

▪ Bücherflohmarkt

bis 21.00 Uhr

Wir bieten tolle Bücher zum Superpreis. Fündig wird, wer Lehrbücher sucht. Aber auch Romane, Reiseliteratur, Kinder- und Kochbücher werden feilgeboten. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

▪ Mit interaktiven Lernspielen in die Zukunft

bis 21.00 Uhr

Bei uns könnt ihr euer Wissen in verschiedenen Spielen unter Beweis stellen. Wenn ihr zwischen 4 und 11 Jahren alt seid, könnt ihr an den Computern im Erdgeschoss der Universitätsbibliothek viele Online-Lernspiele zu den Themen Mathematik, Lesen und Schreiben, Topographie, Kunst und Musik und Wissenschaft ausprobieren.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

▪ Die Jagd nach dem Wissensschatz: Geocaching in der Universitätsbibliothek

Gehen Sie auf die Suche nach dem Wissensschatz und lernen Sie die Universitätsbibliothek von einer anderen Seite kennen! Tauchen Sie ab in eine Welt voller Informationen und lösen Sie das Rätsel. Den Start Ihrer Schnitzeljagd finden Sie auf unserer Homepage www.biblio.tu-bs.de. Viel Erfolg!
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

RÄUME VON MORGEN

Erkunden Sie den Weltraum, unsere Küste, den Luftraum und vieles mehr. Treten Sie ein in die Räume von morgen.

▪ Architekturmodelle selbst gedruckt

Modellbauwerkstatt, Pockelsstr. 2

Wir präsentieren innovativen Fertigungsverfahren und zeigen, wie grundlegend sich Modellbautechniken in der Architektur geändert haben. Erleben Sie Laserschneidemaschinen und verschiedene 3D-Druckverfahren in Aktion!

ARCHITEKTURMODELLBAUWERKSTATT

▪ Heute Reststoff, morgen Rohstoff

Führung: 19, 20, 21, 22 Uhr, Pockelsstr. 2a begrenzte Teilnehmezahl

Wie werden Kläranlagen in der Zukunft arbeiten? Wir zeigen Ihnen an unserer Versuchsanlage zur sogenannten anaeroben Klärschlammstabilisierung, wie die heutige Technik Lösungsansätze für morgen bietet. Und wir erklären verschiedene Strategien, mit denen Stoffkreisläufe künftig geschlossen werden können.

INSTITUT FÜR SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT

▪ Magnetische Schatzsuche

Die Erkundung des Untergrunds mit magnetischen Verfahren spielt bei der Suche und Erschließung von Bodenschätzen, aber auch bei der Detektion von Kampfmitteln eine wichtige Rolle. Bei uns können Sie mithilfe eines Magnetometers selbst auf die Suche gehen und verschiedene »Schätze« finden.

INSTITUT FÜR GEOPHYSIK UND EXTRATERRESTRICHE PHYSIK

▪ Energieeffiziente Klimatisierung

An die Klimatisierung von Fahrzeugen und Gebäuden werden sowohl steigende Komfort- als auch Energieansprüche gestellt. Informieren Sie sich über aktuelle Forschungsthemen und lassen Sie sich das zugrunde liegende Funktionsprinzip eines Kältekreislaufes mithilfe einer Wärmebildkamera veranschaulichen.

INSTITUT FÜR THERMODYNAMIK

▪ Personensicherheit in Gebäuden im Brandfall (bis 21.00 Uhr)

Wenn es in einem Gebäude brennt, ist die Personensicherheit primäres Schutzziel des vorbeugenden Brandschutzes. Bei uns können Besucherinnen und Besucher aktiv bei der Analyse von Personenströmen und Räumungsmodellen in Gebäuden im Brandfall mitwirken. Unsere Untersuchungen zur Entfluchtung des Okerhochhauses im Rahmen der Campus-Rallye richten sich vor allem an Kinder.

INSTITUT FÜR BAUSTOFFE, MASSIVBAU UND BRANDSCHUTZ

▪ Cockpit-Crashtest-Contest

Eine moderne Flugzeughülle muss leicht sein und trotzdem zahlreichen Belastungen wie zum Beispiel Vogelschlag standhalten. Setzen Sie spielerisch verschiedene Materialien ein, um ein fiktives Cockpit bei einem Crashtest zu schützen und versuchen Sie dabei, das Gesamtgewicht gering zu halten. Das leichteste Modell, das den Test übersteht, gewinnt!

INSTITUT FÜR WERKSTOFFE

AGNES-POCKELS-LABOR AM OKERUFER, POCKELSSTR. 2



Wo bleibt die Energie?

bis 22.00 Uhr

Wärmeenergie, Bewegungsenergie und chemische Energie: Wir untersuchen in kleinen Experimenten, wie diese und weitere Energieformen ineinander umgewandelt und genutzt werden können.

AGNES-POCKELS-LABOR

▪ Strömungen im Windkanal sichtbar machen

Mit einem Experiment im Windkanal zeigen wir wichtige Strömungseigenschaften eines Flugzeugflügels: Auftrieb und Ablösung. Mit Rauch und Farbe machen wir die Strömung sichtbar. Besucherinnen und Besucher dürfen gerne mitexperimentieren.

INSTITUT FÜR STRÖMUNGMECHANIK

▪ Müll im All und andere Raumfahrtthemen

Wer einmal erleben möchte, wie es im All aussieht, kann sich durch unsere Weltraumschrott-Animation klicken und auf Satelliten und Schrottteilen mitfliegen. Außerdem zeigen wir, was gegen den Schrott unternommen werden kann und wird.

INSTITUT FÜR RAUMFAHRTSYSTEME

▪ Raumfahrt zum Anfassen

Bei uns erfahren Sie Wissenswertes rund um Raketen, Satelliten und Raumfahrttechnik. Unter anderem stellen wir ein selbst entwickeltes Triebwerk vor, das für Raumfahrtvorlesungen genutzt wird. Außerdem können Sie unsere Raketenstartrampe und viele weitere Exponate aus dem Bereich Raumfahrttechnik aus der Nähe betrachten.

EXPERIMENTALRAUMFAHRT-
INTERESSENGEMEINSCHAFT

▪ Interesse an Luft- und Raumfahrt?

Zusammen mit der studentischen Arbeitsgruppe AKAMAV bieten wir Ihnen ein spannendes Quiz an. Sie erfahren, wie Sie während des Studiums Kontakt zu Unternehmen aufbauen und sich in einem studentischen Verein engagieren können.

EUROAVIA BRAUNSCHWEIG

▪ Nutzung von Drohnen – Heute und in der Zukunft

Wir laden zusammen mit der europäischen Vereinigung für Luft- und Raumfahrtstudierenden EUROAVIA zu einem Quiz ein und zeigen den Nutzen von unbemannten Luftfahrzeugen. Außerdem präsentieren wir interessante Experimente und informieren, wie Sie Mitglied werden und schon während des Studiums praktische Erfahrungen sammeln können. AKAMAV – AKADEMISCHE MICRO AERIAL VEHICLE-GRUPPE

▪ Pilotenluft schnuppern

Wenn Träume fliegen lernen und das Fliegen kein Traum bleiben soll, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir informieren über unsere fliegerischen Aktivitäten und mögliche Schnupperflüge (Mindestalter 16 Jahre). Vielleicht erleben Sie schon bald selbst die Faszination des Fliegens! INTERESSENGEMEINSCHAFT FLUGTECHNIK



Feuershow

22.00, 22.30, 23.00 Uhr
Architekturpavillon, Außenbereich
Lassen Sie sich in nächtlicher Atmosphäre vom Spiel mit dem Feuer verzaubern.

▪ Forschen, bauen, fliegen

Die Akaflieg Braunschweig ist eine Gruppe von flugbegeisterten Studierenden der TU Braunschweig. Wir zeigen Ihnen die Fortschritte beim Bau unseres neuesten Prototypen, des Segelflugzeugs Braunschweig (SB) 15. Außerdem können Sie Ihr Geschick beim Dosenwerfen in unserem »Rückenflugtrainer« unter Beweis stellen.

AKAFLEG – AKADEMISCHE FLIEGERGRUPPE
BRAUNSCHWEIG

▪ Wasser für Balanka

Wie kann die Wasserversorgung in Entwicklungsländern durch sinnvoll eingesetzte Technologien verbessert und auch Erwachsenen noch ein Schulbesuch ermöglicht werden? Informieren Sie sich über die weltweiten Projekte von Ingenieure ohne Grenzen und testen Sie Ihr Wissen bei einem Quiz!

HOCHSCHULGRUPPE DER INGENIEURE
OHNE GRENZEN

▪ Flüsse von morgen

Ein rein technischer Gewässer- ausbau war gestern. Denn es geht auch anders: Wir zeigen mit anschaulichen Experimenten, Exponaten und Beispielen aus der Forschung, wie die Belange von Mensch und Natur an unseren Flüssen unter einen Hut gebracht werden können.

LEICHTWEISS-INSTITUT FÜR WASSERBAU
(LWI), ABT. WASSERBAU

▪ Wasser im Sandkasten von morgen

Ein Flussbett umlegen, einen Dammbruch simulieren, Landschaften überfluten lassen und dabei nicht nass werden? Das geht – und zwar interaktiv. An unserem Stand können Sie in Echtzeit ein Gelände aus Sand bauen und virtuell beregnen. Ausgestattet ist diese Augmented-Reality-Sandkiste mit einer 3D-Kamera und einem Projektor.

LWI, ABT. HYDROLOGIE, WASSERWIRTSCHAFT UND GEWÄSSERSCHUTZ



▪ Ist unsere Küste sicher?

Mit Modellversuchen im Labor und am Computer meistert das Küsteningenieurwesen unter anderem die Herausforderungen bei der Auslegung von Küstenbauwerken wie Dämmen. Führen Sie selbst Versuche am Wellenkanal durch und bekommen Sie einen Einblick in die experimentelle und numerische Arbeit am Leichtweiß-Institut für Wasserbau.

LWI, ABT. HYDROMECHANIK UND
KÜSTENINGENIEURWESEN

▪ 20 Jahre Forschungszentrum Küste

Seit 1996 betreiben die TU Braunschweig und die Leibniz Universität Hannover das Forschungszentrum Küste (FZK) als gemeinsame zentrale Einrichtung. Das FZK betreibt unter anderem den Großen Wellenkanal in Hannover-Marienwerder, eine der größten Forschungseinrichtungen dieser Art weltweit. Der Stand gibt einen Einblick in die Arbeit und die Projekte.

FORSCHUNGSZENTRUM KÜSTE

**Noam Bar**

18.00 Uhr

Die junge Singer-Songwriterin Noam Bar kommt aus Tel Aviv und lebt seit fast drei Jahren in Hannover.

Auf der TU-Night wird sie bei ihren sehr persönlichen Indie-/Soul-Blues-Songs durch Cello und Piano begleitet.

**Forkupines**

19.00 Uhr

Einflüsse aus Punk und Pop machen die Musik von Forkupines zu einer ohrwurmerzeugenden Mischung.

Mit ihrem Sound erinnert das im Jahr 2011 gegründete Braunschweiger Trio an Genre-Größen wie Green Day und Blink182.

**Mirrors Act**

20.15 Uhr

In den Songs von Mirrors Act begeistern die energiegeladenen, melodischen Hooklines. Der Kontrast

zwischen schicker, schwarz-weißer Kleidung und standhafter Rock/Pop-Musik macht Spaß, fordert heraus und gibt ein Versprechen, was die Musik der Band kompromisslos einhält: Treibende Gitarrenriffs treffen auf pulsierende Drum- und Basslines, was die Songs tanzbar macht.

LIVE ON STAGE – Regionale Bands auf der Bühne Okerufer

**tiefblau**

21.30 Uhr

tiefblau spielt deutschsprachigen Soul mit einer ordentlichen Portion Pop. Soul, so wie er gemeint ist: Aus der Seele, nicht aus

dem Computer. Musik, die selten ins Radio kommt, aber in Beine und Herz geht. Musik, die nicht dudelt, sondern Gefühle transportiert.

**John Vida**

23.00 Uhr

Akustikgitarre und Cajón, gepaart mit deutschsprachigen, teils gesungenen, teils

gerappten Texten sind das Markenzeichen von John Vida. Irgendwo zwischen Rap, Pop und Singer-Songwriter haben die Jungs aus Marburg und Braunschweig ihre eigene Nische gefunden.

KOMMUNIKATION VON MORGEN

Singen, funken, chatten: Kommunikation ist vielseitig. Doch wie funktioniert sie eigentlich? Und welche Möglichkeiten bietet sie uns? Erfahren Sie mehr über Kommunikation von gestern und morgen.



- Intelligente Legesteine: Informatik im Legolabor**
 Raum 033B, Legolabor, EG
 Im Legolabor werden verschiedene interessante Projekte mit Lego Mindstorms NXT Robotern vorgestellt. Echte Probleme aus der Informatik werden anschaulich gelöst und so die Programmierung »erlebbar« gemacht. Wir zeigen einen selbstständig einparkenden Roboter und weitere studentische Projekte.
 INSTITUT FÜR PROGRAMMIERUNG UND REAKTIVE SYSTEME

- Autonom fahren mit Minicomputer**
 Beim Carolo-Cup treten jährlich studentische Teams mit autonom fahrenden Modellfahrzeugen gegeneinander an. An unserem Stand zeigen die erst- und drittplatzierten Teams CDLC und die ISF Löwen ihr Können. Ihre Fahrzeuge fahren autonom eine Strecke ab, weichen Hindernissen aus und parken selbstständig ein.
 INSTITUT FÜR SOFTWARETECHNIK UND FAHRZEUGINFORMATIK

- Ultraschnelles WLAN**

Zukünftige Generationen drahtloser Netzwerke sollen Daten mit Übertragungsraten von 50 Gigabit pro Sekunde oder mehr ermöglichen. Wir zeigen, wie und warum solche Datenraten im Terahertz-Frequenzbereich realisiert werden können. Und wir erklären, was dahintersteckt, wenn sich Sender und Empfänger nicht mehr einfach von alleine »finden«.

INSTITUT FÜR NACHRICHTENTECHNIK

- Tonhöhenerkennung in Echtzeit – Singt Karaoke!** 🎤

Alle kennen Karaoke: Die Musik beginnt zu spielen, man greift zum Mikrofon und singt los. Der Computer meldet dann, wie gut man die Noten getroffen hat. Woher weiß er das eigentlich so genau? Dieser Frage wollen wir an unserem Stand nachgehen, aber vor allem wollen wir Sie singen hören.

INSTITUT FÜR NACHRICHTENTECHNIK

- Besserer Fernsehempfang dank des Internets**

Wir präsentieren Ihnen einen Demonstrator, der zeigt, wie der Fernsehempfang mithilfe von unterstützenden Daten über das Internet verbessert werden kann.

INSTITUT FÜR NACHRICHTENTECHNIK

- Vom Morsecode zum Meshnetzwerk** 📡

Im Amateurfunk geht es nicht nur um Morsen, Fernschreiben und Sprechfunk, sondern auch um ganz aktuelle digitale Techniken. An unserem Stand erfahren Sie, wie man aus WLAN-Routern ein sich selbstkonfigurierendes Meshnetzwerk baut und was ein SDR ist. Außerdem steht eine Auswahl aus 130 Jahren Funktechnik zum Anfassen und Ausprobieren bereit.

AKAFUNK – WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR AMATEURSENDE- UND EMPFANGSTECHNIK SOWIE AMATEURSATELLITENBETRIEB

■ Die Wohnung als diagnostischer und therapeutischer Raum

Wer heute krank ist, geht in der Regel in die Arztpraxis. Doch wie wird das in der Zukunft aussehen? Welche Herausforderungen kommen auf uns in der Gesundheitsversorgung zu? Und wie entwickelt sich dabei die Wohnung als Gesundheitsstandort? Wir zeigen, wie Forschung hilft, Antworten auf diese Fragen zu finden.

PETER L. REICHERTZ INSTITUT FÜR
MEDIZINISCHE INFORMATIK



■ Der sichere Gang

Ob sich jemand sicheren Schrittes fortbewegt oder ein Sturz droht, lässt sich mithilfe von dreidimensional messenden Bewegungssensoren herausfinden. Durchlaufen Sie bei der Ganganalyse eine vorgegebene Strecke und schauen Sie sich das eigene Gangverhalten in einer Live-Auswertung an.

PETER L. REICHERTZ INSTITUT FÜR
MEDIZINISCHE INFORMATIK

■ Lokalisierung im »Internet der Dinge«

Im zukünftigen »Internet der Dinge« sind unzählige Geräte über Funkverbindungen miteinander vernetzt. Die ohnehin vorhandene drahtlose Kommunikation kann auch zur Positionsbestimmung verwendet werden – besonders innerhalb von Gebäuden. Neben der Ortung zeigen wir Ihnen weitere Anwendungsfälle für das »Internet der Dinge« beziehungsweise drahtlose Sensornetze.

INSTITUT FÜR BETRIEBSSYSTEME UND
RECHNERVERBUND

■ Kommunikation im Support

Das Gauß-IT-Zentrum ist interner IT-Dienstleister für die TU Braunschweig. Unser Angebot richtet sich an Studierende und alle Einrichtungen der Hochschule. Unsere zentrale Anlaufstelle ist der IT-Service-Desk. Hier präsentieren wir unser Dienstleistungsangebot und bieten Unterstützung und Informationen an.

GAUSS-IT-ZENTRUM

E-Mobilität –

da steckt Chemie dahinter 

Wissen Sie, wie eine Brennstoffzelle oder eine Lithium-Ionen-Batterie funktioniert? Was ist eine Redox-Flow-Batterie? E-Mobilität basiert auf elektrochemischen Energiespeichern. Das Schülerlabor Chemie bietet dazu spannende Experimente, interessante Exponate und Antworten auf viele Fragen.

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE UND
THEORETISCHE CHEMIE

GESELLSCHAFT VON MORGEN

Erleben Sie Wissenschaft zum Anfassen. Stände aus unterschiedlichen Fachrichtungen freuen sich auf Ihren Besuch. Lernen Sie außerdem einige unserer studentischen Initiativen kennen.

■ Die Kunst des Bierbrauens

Wasser, Malz und Hopfen: Wie braut man eigentlich Bier? Wir zeigen Ihnen die nötigen Rohstoffe und erklären den Prozess der Bierherstellung. Außerdem können Sie Ihren Geruchssinn an unseren Malzen und Hopfensorten testen.

INSTITUT FÜR CHEMISCHE UND THERMISCHE VERFAHRENSTECHNIK

■ Brände, Explosionen und was dagegen hilft

Die Feuerwehr Braunschweig bietet Vorführungen zu den Themen Fettbrand, Fettexplosion, brennende Personen und explodierende Spraydosen. Außerdem geben wir Ihnen Tipps zur Rauchmelderpflicht und zum Brandschutz im Haushalt.

FEUERWEHR BRAUNSCHWEIG

■ Zukunftsfähiges Bauen mit Stahlbeton

Das Fachgebiet Massivbau stellt sich und aktuelle Forschungsprojekte vor. Im Mittelpunkt stehen innovative, ressourcensparende und nachhaltige Konstruktionen, die optimal die Ansprüche einer Gesellschaft von morgen erfüllen können. Außerdem bieten wir ein Wissensquiz an.

INSTITUT FÜR BAUSTOFFE, MASSIVBAU UND BRANDSCHUTZ, FG MASSIVBAU

■ Experimente unter Hochspannung 6 Führungen, ab 19.15 alle 45 Min. bis 23.00 Uhr, Treffpunkt: Eingang Schleinitzstr. 23, begrenzte Teilnehmerzahl

Wir zeigen in der Versuchshalle beeindruckende Experimente. Höhepunkte sind die Hochspannungsüberschläge bei 750.000 Volt (»Blitze«) und Gleitentladungen (Lichtenbergfiguren).

INSTITUT FÜR HOCHSPANNUNGSTECHNIK UND ELEKTRISCHE ENERGIEANLAGEN

■ Die E-Mobilität von morgen schon heute erleben

Lassen Sie sich vom Thema Elektromobilität faszinieren! Die Institute elenia und IMAB liefern vielfältige Informationen und zeigen unter anderem, wie das Laden eines Elektrofahrzeuges funktioniert. Außerdem lernen Sie »Emilia«, die kleine Schwester des bekannten Elektrobusse »Emik« kennen.

INSTITUT FÜR HOCHSPANNUNGSTECHNIK UND ELEKTRISCHE ENERGIEANLAGEN (ELENIA), INSTITUT FÜR ELEKTRISCHE MASCHINEN, ANTRIEBE UND BAHNEN (IMAB)



▪ Duftorgel

Viele Lebewesen auf unserem Planeten übertragen Informationen durch Gerüche – auch wir Menschen. Nur ist das vielen nicht bewusst. Wir wollen in einem Experiment zeigen, wie die chemische Struktur den Geruch einer Verbindung beeinflusst. Dabei können Sie zugleich Ihren Geruchssinn testen. Kennen Sie diesen Geruch?

INSTITUT FÜR ORGANISCHE CHEMIE

▪ Experimentelle Zeitreise durch die Chemie

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die Welt der Chemie und erleben Sie selbst das überwältigende Gefühl eines gelungenen Experiments. Testen Sie in lustigen Spielen Ihr Schulwissen und entwickeln Sie mit uns Utopien des Chemieunterrichts von morgen.

INSTITUT FÜR FACHDIDAKTIK DER NATURWISSENSCHAFTEN, ABT. CHEMIE UND CHEMIEDIDAKTIK

▪ Ihrer Zeit voraus

Unter dem Motto »Ihrer Zeit voraus« bieten wir ein Quiz rund um Erfinderinnen und Erfinder und andere helle Köpfe an. Denn ob Archimedes, Marie Curie, Werner von Siemens oder Mark Zuckerberg: Sie alle waren mit ihren Ideen ihrer Zeit voraus und haben so die Zukunft nachhaltig geprägt und auch verändert.

HISTORISCHES SEMINAR

▪ Zwischen Einheit und Vielfalt: Die Zukunft wird bunt!

Fragen der Gegenwart zeichnen bereits heute Bilder einer zukünftigen Gesellschaft: Wie werden wir leben, arbeiten, kommunizieren und entscheiden? Wir laden Sie ein, mit Ihrem Wissen über unsere Gegenwartsgesellschaft den Vorhang zur Zukunft zu lüften.

INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN



▪ Von Kulturen und Komfortzonen

Wo liegt Ihre persönliche Komfortzone? Bei uns können Sie es testen. Die Komfortzone ist der Raum um uns, den wir psychologisch als »unseren« ansehen. Wird diese Zone von einer unbekanntenen Person betreten, kann dies Unbehagen, Wut oder Angst auslösen. Zu solchen Erfahrungen kommt es häufig, wenn verschiedene Kulturen aufeinander treffen. Mit unserem Programm Scout begleiten wir internationale Studierende und helfen bei der Vernetzung.

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE, ABT. ARBEITS-, ORGANISATIONS- UND SOZIALPSYCHOLOGIE

▪ Zukunft Mensch

heißt Zukunft Glaube?

Welche Rolle spielt der Glaube in der Zukunft? Welcher Glaube überhaupt? Werden die verschiedenen Religionen in friedlicher Koexistenz leben? Wird es noch unterschiedliche Konfessionen geben? Dazu und zu vielem mehr diskutieren und gestalten wir am Stand der beiden Hochschulgemeinden. Große und kleine Menschen sind herzlich willkommen.

KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE,
EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE

■ Connected World – Family, Friends, Future

Wir wollen eine interaktive Weltkarte mit Ihnen gestalten und zeigen, wie sich unsere Gesellschaft global entwickelt. Wo entspringen die Wurzeln Ihrer Familie? Wo haben oder hätten Sie gern Freunde? Wo wird Sie die Zukunft hinführen? Schauen Sie sich an, wie ein internationales Netzwerk unserer Gesellschaft entsteht. Go for it!

INTERNATIONAL STUDENT NETWORK

■ Was hat Beratung mit Kommunikation zu tun?

Was kann Beratung zu meiner persönlichen Weiterentwicklung beitragen? Und was hat Beratung mit Kommunikation zu tun? Die Antwort auf diese und weiteren Fragen zur Idee der studentischen Unternehmensberatung bekommen Sie bei uns. Außerdem gibt es wie immer etwas zu gewinnen.

CONSULT ONE
UNTERNEHMENSBERATUNG

■ Zukunft gestalten in Braunschweig und weltweit!

AIESEC ist die weltgrößte internationale Studierendenorganisation mit 780 Lokalkomitees in 124 Ländern. Wir vermitteln soziale Auslandspraktika in der ganzen Welt und geben jungen Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, in einem sicheren Umfeld Führungserfahrungen zu sammeln. Erfahren Sie mehr und beweisen Sie Ihr Wissen über Kulturen und nachhaltige Entwicklung in unserem Spiel.

AIESEC BRAUNSCHWEIG

■ Technik für helle Köpfe

Der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V. (VDE) präsentiert Exponate aus der Welt der Elektrotechnik und informiert über die Aktivitäten der Hochschulgruppe und des VDE Bezirksvereins Braunschweig.

HOCHSCHULGRUPPE DES VERBANDS
DER ELEKTROTECHNIK, ELEKTRONIK UND
INFORMATIONSTECHNIK

■ Selbstfilmfest Durchgedreht 24

Durchgedreht 24 ist ein Filmfest der besonderen Art, bei dem es viel zu tun und noch mehr zu sehen gibt. An einem einzigen Wochenende drehen Teams Filme unter verschärften Bedingungen. Vom 15.-17. Juli 2016 können Interessierte zum Teil einer Film-Crew werden und sich in Regie, Schauspiel oder an der Kamera versuchen. Wir stellen Ihnen unser Konzept vor.

KURZFILMFESTVEREIN DURCHGEDREHT 24

■ Corps Teutonia Hercynia

Als eine der größten Studentenverbindungen Braunschweigs bieten wir neben einem großen Netzwerk und aktiver Unterstützung beim Studium auch regelmäßige Veranstaltungen wie Ausflüge, Seminare oder Partys. Lassen Sie sich zu unserem Corpshaus auf dem Unicampus führen.

CORPS TEUTONIA HERCYNIA

■ Die Probleme von heute sind die Konflikte von morgen

Haben Sie schon einmal an einer Speed-Discussion, also einer Art Hochgeschwindigkeits-Schlagabtausch, teilgenommen? Nein? Dann kommen Sie vorbei und machen Sie mit! Thematisch wählen wir politische, kulturelle und religiöse Konflikte aus, über die Sie sich kurz informieren können. Und dann geht es auch schon los!

STUDENTISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Recycling Elektronikgeräte

Ausrangiert und dann? Vom Smartphone bis zum Kühlschrank: Wir informieren über die Möglichkeiten am Ende des Produktlebenszyklus. In Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Bereich Wertstoffrecycling bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre alten Elektronikgeräte kostenfrei und umweltschonend zu entsorgen.

INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN
UND FERTIGUNGSTECHNIK,
ERP – EUROPEAN RECYCLING PLATFORM

BEWEGUNG VON MORGEN

Was treibt uns in Zukunft an? Vom Elektrobus über hybriden Leichtbau bis hin zum Verbrennungsmotor von morgen. Erkunden Sie mit uns Fortbewegungsmöglichkeiten der Zukunft.



▪ Fahrspaß der Zukunft – Effizient und stressfrei ankommen

Erleben Sie aktuelle Fahrerassistenzsysteme im Fahrsimulator, analysieren Sie Ihren Energieverbrauch bei einer Fahrt im Elektrofahrzeug und staunen Sie, wie genau die Umgebung mit Laserscannern erfasst werden kann.

INSTITUT FÜR FAHRZEUGTECHNIK

▪ Der innovative Verbrennungsmotor als Antrieb von morgen

Wir erklären an einem Motorenprüfstand und mit vielen Exponaten die Funktion des Verbrennungsmotors von morgen. Ein Experiment zeigt, wie Energie in einem Motor umgesetzt wird.

INSTITUT FÜR VERBRENNUNGSKRAFTMASCHINEN

▪ Elektrische Antriebe und Leistungselektronik

Vom Elektrofahrrad bis zum Industrieantrieb, vom Computernetzteil bis zur Photovoltaikanlage auf dem Dach: Elektrische Antriebe und Leistungselektronik begegnen uns täglich. Wir forschen an besonders leistungsfähigen und gleichzeitig energiesparenden Konzepten und präsentieren Exponate zum Schauen und Mitmachen.

INSTITUT FÜR ELEKTRISCHE MASCHINEN, ANTRIEBE UND BAHNEN

▪ Werkzeuge von heute und Kraftmessung

Wir präsentieren eine sensorintegrierte Werkzeugspindel, die zur Prozessüberwachung genutzt wird. Außerdem können Kinder in einem Experiment Ihre Kraft beim Prägen einer eigenen Gedenkmünze für die Campus-Rallye messen.

INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN UND FERTIGUNGSTECHNIK

▪ Hybrider Leichtbau

Intelligente Hybridbauweisen nutzen zielgerichtet die Eigenschaften unterschiedlicher Werkstoffe. Wir erforschen Technologien, um funktionsintegrierten Leichtbau für Schlüsselindustrien herzustellen. Mit innovativen Fertigungstechnologien gestalten wir die Zukunft.

INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN UND FERTIGUNGSTECHNIK

Leistungstest

mit dem Sportzentrum

Spiel, Sport und Spaß: Testen Sie Ihre Reaktionsfähigkeit und treten Sie gegen Freundinnen und Freunde an! Schon lange hat die Technik Einzug in die Welt des Sports gehalten und verhilft uns zu immer genaueren Auswertungen. Bei uns können Sie sich live davon überzeugen. Natürlich gibt es auch Infos rund um das Sportzentrum.

SPORTZENTRUM

▪ Führung:

Von der Planung bis zur Montage

Busabfahrt: 18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr, HDW, Pockelsstr. 11

Ziel: IWF, Langer Kamp 19b

4 Führungen, begrenzte Teilnehmezahl

Wie werden Werkstücke hergestellt und was ist Fertigungstechnik? Diese Fragen beantworten wir während einer Führung durch das Versuchsfeld. Von der Planung und Simulation über die Fertigung bis hin zur abschließenden Messung und Montage ist eine nachhaltige, ressourcen- und umweltschonende Arbeitsweise gewünscht.

INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN UND FERTIGUNGSTECHNIK (IWF)

Start der Führungen:

Führung 1: 18.30 Uhr Abfahrt Bus zu BLB/IWF, 18.45 Uhr Führung durch BLB oder IWF, 19.45 Uhr Rückfahrt zum HDW

Führung 2: 19.30 Uhr Abfahrt Bus zu BLB/IWF, 19.45 Uhr Führung durch BLB oder IWF, 20.45 Uhr Rückfahrt zum HDW

Führung 3: 20.30 Uhr Abfahrt Bus zu BLB/IWF, 20.45 Uhr Führung durch BLB oder IWF, 21.45 Uhr Rückfahrt zum HDW

Führung 4: 21.30 Uhr Abfahrt Bus zu BLB/IWF, 21.45 Uhr Führung durch BLB oder IWF, 22.45 Uhr Rückfahrt zum HDW

▪ Führung:

Wenn Mensch und Roboter zusammenarbeiten

Busabfahrt: 18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr, HDW, Pockelsstr. 11

Ziel: BLB, Langer Kamp 19

4 Führungen, begrenzte Teilnehmezahl

Roboter sind hervorragende Helfer bei Fertigung und Montage. Wir zeigen Ihnen, wie die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine in der Batteriefertigung unter Beachtung von Sicherheit und Ergonomie bei gleichzeitig hoher Präzision funktioniert. Kommen Sie mit auf eine Führung durch die Battery LabFactory Braunschweig.

BATTERY LABFACTORY BRAUNSCHWEIG (BLB)

▪ Führung:

Was treibt uns in Zukunft an?

Busabfahrt: 18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr, HDW, Pockelsstr. 11

Ziel: BLB, Langer Kamp 19

4 Führungen, begrenzte Teilnehmezahl

Unsere Batterie-Forschungseinrichtung öffnet die Türen. Sie erhalten einen Einblick in die einzelnen Prozessschritte der Batterieforschung und können Elektromobilität hautnah bei einer Fahrt mit dem E-Bus »Emil« der Braunschweiger Verkehrs AG erleben.

BATTERY LABFACTORY BRAUNSCHWEIG (BLB)

▪ Mit Elektro-Power in die Zukunft

Parkbuchten, Pockelsstraße
Elektroautos sind langsam? Nicht bei uns. Wir konstruieren und bauen jedes Jahr einen elektrisch angetriebenen Rennwagen, um an den Wettbewerben der Formula Student teilzunehmen. An unserem Stand gibt es Informationen rund um das Team, die Formula Student und natürlich über unsere Boliden. Für echtes Rennfeeling sorgt unser Simulator – steigen Sie ein!

LIONS-RACING TEAM

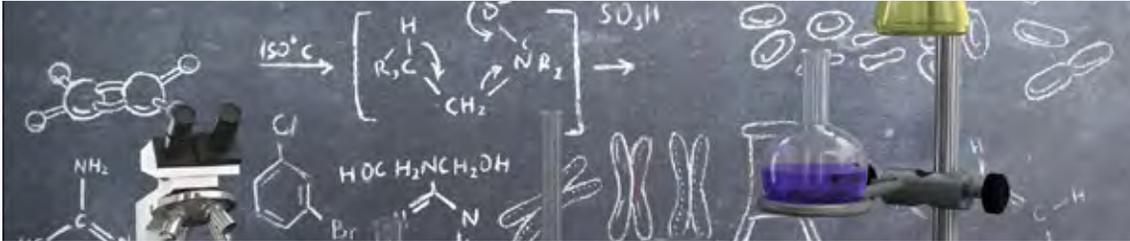
▪ Fahrzeuge von gestern

Parkbuchten, Pockelsstraße
Wir befassen uns vorwiegend mit der Restaurierung und Instandhaltung älterer Fahrzeuge und zeigen Ihnen einige unserer Projekte: Motorräder, PKWs und zum Beispiel einen restaurierten Unimog 406.

AKAKRAFT – AKADEMISCHE GRUPPE
FÜR KRAFTFAHRTWESEN

GESUNDHEIT VON MORGEN

Von Krankenhauskeimen über Medikamentenherstellung bis hin zum Kleinhirn:
Welche Möglichkeiten eröffnet uns die lebenswissenschaftliche Forschung in Zukunft? Erfahren Sie mehr.



▪ Zebrafische – Zucht und Haltung

Laborführung:
18.30, 19.15, 20.00, 20.45 Uhr
Treffpunkt: vor dem Biozentrum
begrenzte Teilnahmezahl

Die Führung erklärt die Haltung und die Zucht vom Modellorganismus Zebrafisch für die Forschung. Wasseraufbereitung, Aquarien, Aufzucht, Futtermittel und vieles mehr erklären wir anschaulich.

ZOOLOGISCHES INSTITUT

▪ Einblick in die Mikrobiologie

Laborführung:
19.00, 20.00, 21.00 Uhr
Treffpunkt: vor dem Biozentrum
begrenzte Teilnahmezahl

Bei dieser Laborführung erhalten Sie Einblicke in unsere Lehr- und Forschungsaktivitäten. Wir erläutern sowohl anwendungsorientierte biotechnologische Projekte als auch unsere Arbeiten auf dem Gebiet der Grundlagenforschung.

INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

▪ Expedition ins Genlabor

Laborführung: 21.00, 23.00 Uhr
Treffpunkt: vor dem Biozentrum
begrenzte Teilnahmezahl

Der Fadenwurm *C. elegans* ist ein Modellorganismus, mit dem wir die Grundlagen des Lebens erforschen. Wir zeigen Ihnen genetische Mutanten dieser Bodennematoden mit Stereomikroskopen und demonstrieren die Entwicklung eines Embryos von der ersten Eizelle bis zum fertigen Würmchen mithilfe der 4D-Mikroskopie.

INSTITUT FÜR GENETIK

BRAUNSCHWEIGER ZENTRUM FÜR SYSTEMBIOLOGIE

Gesundheitsforschung mit System

Laborführung:

20.00, 21.30, 23.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Biozentrum
begrenzte Teilnahmezahl

Kann ich Durchfall mit einer Diät aus Steak und Salat bekämpfen? Kommt unser Strom demnächst aus der Kläranlage? Wird unsere Gesundheit in Zukunft von Computermodellen vorhergesagt? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich das Systembiologie-Zentrum BRICS. Erkunden Sie unser neues Gebäude am Rebenring bei einem Vortrag und einer Führung!

PROF. DR. DIETER JAHN,

PROF. DR. ANTJE SPIESS,

PROF. DR. RAINER KRULL,

PROF. DR. PHILIP TINNEFELD,

PROF. DR. DIETMAR SCHOMBURG

▪ **Biotechnologie in der Medizin** Raum 046

Wie wird Biotechnologie in der heutigen und zukünftigen Medizin genutzt? Lassen Sie sich durch interaktive Entdeckungsmöglichkeiten überraschen, wo wir im Alltag unbewusst mit Biotechnologie konfrontiert werden. Zudem erfahren Sie viel Wissenswertes rund um den Studiengang und die Aktivitäten der Fachgruppe.

FACHGRUPPE BIOTECHNOLOGIE

▪ **Arzneimittel von morgen** Raum 046

Wie können wir Arzneimittel und ihre Herstellungsprozesse so verbessern, dass sie auch den neuen Anforderungen einer sich verändernden Gesellschaft gerecht werden? Wie lassen sich kranke Menschen maßgeschneidert versorgen? Diesen und weiteren Fragestellungen widmen wir unsere Forschung in interdisziplinären Teams von Fachleuten aus Pharmazie und Ingenieurwesen.

PVZ – ZENTRUM FÜR

PHARMAVERFAHRENSTECHNIK

▪ **Enzyme zur Medikamentenherstellung** Raum 046

Enzyme sind die Katalysatoren des Lebens. Aber auch in der Industrie werden Enzyme eingesetzt, zum Beispiel um Arzneistoffe herzustellen. Lassen Sie sich beeindrucken, wie ausgeklügelt diese molekularen Maschinen sind, und erleben Sie Wissenschaft zum Anfassen und Experimente rund um das Thema Enzymkatalyse.

INSTITUT FÜR BIOCHEMIE, BIOTECHNOLOGIE UND BIOINFORMATIK

▪ **Verfahrenstechnik für personalisierte Medikamente** Raum 046

Lernen Sie innovative Verfahren zur Herstellung personalisierter Medikamente kennen. Wir zeigen unter anderem eine Extraktionsanlage und einen sogenannten Mikrowärmeübertrager. Erfahren Sie mehr über unsere aktuelle Forschung in der Pharmaverfahrenstechnik.

INSTITUT FÜR CHEMISCHE UND

THERMISCHE VERFAHRENSTECHNIK

▪ **Wie funktioniert meine Hausapotheke?** Raum 046

Bei kleineren Wehwechen greifen wir gern zu Mitteln aus der Hausapotheke, die hoffentlich schnell helfen. Doch wie funktionieren Medikamente gegen Sodbrennen oder Bauchschmerzen eigentlich? Und vertragen sich Kalziumtabletten mit Rhabarberkompott? Bei uns können Sie selbst Experimente machen, die diese Fragen beantworten.

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

▪ **Deutschlands größte Gesundheitsstudie**

Wir stellen Deutschlands größte Gesundheitsstudie, die NAKO, vor. Testen Sie, wie kräftig Ihr Händedruck ist und wie gut Sie riechen können. Das Team des Studienzentrums Hannover gibt Ihnen Einblicke in die Untersuchungen und erklärt Ihnen den Nutzen von großen Langzeitbevölkerungsstudien.

HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR

INFEKTIONSFORSCHUNG

▪ **Fügetechnik am Menschen**

Ob es um eine genähte oder geklebte Schnittwunde geht, um einen durch Schrauben fixierte Knochen, um Zahnschmuck oder künstliche Fingernägel: Die Fügetechnik ist auch in der Medizin allgegenwärtig. Anhand von Exponaten zeigen wir Ihnen die unterschiedlichen Einsatzgebiete.

INSTITUT FÜR FÜGE- UND SCHWEISSTECHNIK

▪ **Modellorganismen – Pioniere der Forschung**

Warum begeistern sich Forscherinnen und Forscher für Würmer, Fliegen, Pilze und Pflanzen? Welche kleinen und großen Geheimnisse des Lebens lassen sich mit ihrer Hilfe entschlüsseln? Nehmen Sie unsere Kandidaten unter die Lupe!

INSTITUT FÜR GENETIK

▪ **Säfte mal anders**

»Bunt und gesund« sind Obst und Gemüse. Welche Moleküle dahinterstecken und wie man Säfte »in Form« bringen kann, das erfahren Sie bei uns. Wir laden ein zum Experimentieren und Probieren.

INSTITUT FÜR LEBENSMITTELCHEMIE

▪ **Gehirnforschung zum Mitmachen**

Foyer, 1. OG

Sie erfahren, wie das Gehirn lernt und wie wir es erforschen. Außerdem bieten wir Einblicke in die Alzheimer-Krankheit und erklären was passiert, wenn Menschen krank sind. Mit unseren Mikroskopen können Sie Gehirnzellen einmal mit eigenen Augen sehen. Und Sie können Ihr eigenes Gehirn testen!

ZOOLOGISCHES INSTITUT

▪ **Seelische Potenziale entdecken**

Foyer, 1. OG

Wie intelligent bin ich? Wie gut kann ich streiten? Wie gut ist meine Stimmung wirklich? Was kann ich warum gut riechen? Wie gut kann ich mit meinen Gedanken meinen Körper beeinflussen? Finden Sie diese und andere Antworten an unserem Stand heraus!

INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE, ABT. KLINISCHE PSYCHOLOGIE, PSYCHOTHERAPIE UND DIAGNOSTIK

▪ **Gehirn und Bewegung**

1. OG, Raum 135

Wir zeigen am Modellorganismus Zebrafisch, welche Rolle das Kleinhirn bei der Steuerung von Bewegungen spielt. Sie sehen die Gehirnentwicklung im Mikroskop und erfahren, mit welchen Methoden Kleinhirn-Erkrankungen untersucht werden. Außerdem können Sie die Bedeutung des Kleinhirns für eine koordinierte Motorik in einem Experiment selbst erleben.

ZOOLOGISCHES INSTITUT

▪ **Neurobiologische Forschung am Zebrafisch – ein Filmportrait**

1. OG, Raum 155

Wir stellen Ihnen die Abteilung für Zelluläre und Molekulare Neurobiologie am Zoologischen Institut vor. Das Modellsystem Zebrafisch, Nervenzellen und Gehirnentwicklung, wissenschaftliche Projekte der Forscher und Forscherinnen sowie die Lehre werden in kurzen Filmsequenzen portraitiert.

ZOOLOGISCHES INSTITUT

▪ **Behalten Sie den Durchblick**

Foyer, 2. OG

Schauen Sie durch unsere Mikroskope und erleben Sie die Welt in anderen Dimensionen. Kleinste, bisher unbekannte Details werden für Sie sichtbar.

INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

▪ **In den Kittel, fertig, los**

Foyer, 2. OG

Wissen Sie eigentlich, wie wenig ein Mikroliter ist? Und mit welchen Mengen die Forscherinnen und Forscher täglich in ihren Laboren hantieren? Bei uns können Sie es ausprobieren! In den Kittel, fertig, los – und schon wird um die Wette pipettiert. Preise warten auf unsere talentiertesten Jungforscherinnen und Jungforscher.

INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

▪ **Bio-Memory**

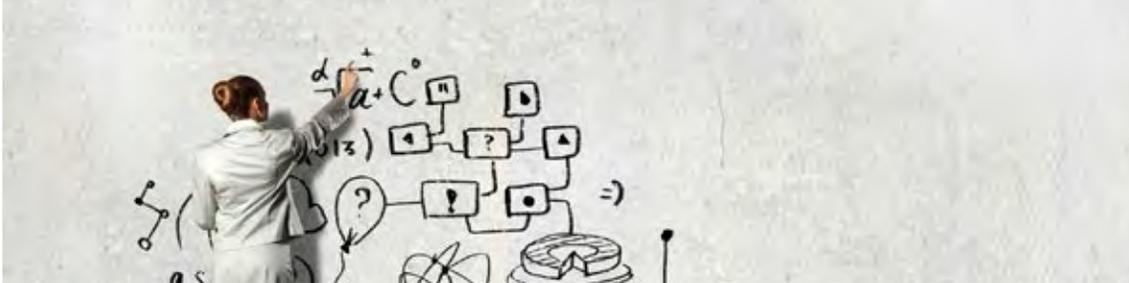
Foyer, 2. OG

An unserem Stand können Sie beim Memory spielerisch kleine Lebewesen kennen lernen, die uns auch im Alltag oft begegnen, zum Beispiel den Pilz *Aspergillus Niger*. Außerdem erklären wir Laborhilfsmittel. Oder wissen Sie adhoc, was ein Handschuhelfant ist? Und wir informieren über unsere studentischen Aktivitäten und die Möglichkeiten, daran mitzuwirken.

BIOTECHNOLOGISCHE STUDENTENINITIATIVE



SCHNUPPERVERLESUNGEN



▪ Antikörper aus dem Reagenzglas

18.30 Uhr, 2. OG, Raum 272

Die Natur beherbergt ein großes Arsenal an für Menschen tödlichen Viren und Giften. Im Vortrag erfahren Sie mehr über die Entwicklung von humanen Antikörpern im Reagenzglas, die zum Beispiel gegen Alphaviren, die Gifte von Clostridium botulinum (Botox) und den Krankenerreger Clostridium difficile wirken, und sich für die Diagnostik und Therapie nutzen lassen.

PROF. DR. MICHAEL HUST,
INSTITUT FÜR BIOCHEMIE,
BIOTECHNOLOGIE UND BIOINFORMATIK

▪ Hier Kleinhirn – melde Bewegung

19.15 Uhr, 2. OG, Raum 272

Strecken Sie den Arm aus und berühren Sie dann mit dem Zeigefinger schnell Ihre Nasenspitze. Wenn das funktioniert, bedanken Sie sich bei Ihrem Kleinhirn. Denn nur mit seiner Hilfe können Sie Bewegungen präzise ausführen. Ist es dagegen krankhaft verändert, kommt es zu Bewegungsstörungen, zur sogenannten Ataxie. Wir erläutern den Krankheitsprozess am Zebrafisch-Modell.

DR. FRANZ VAUTI,
ZOOLOGISCHES INSTITUT

▪ Wie wird ein Wurm gemacht? Zellfokussierung ein neues Phänomen!

20.00 Uhr, 2. OG, Raum 272

Wie ist es möglich, dass sich aus einer Eizelle ein geordneter Organismus entwickelt? Ein 4D-Mikroskop hilft bei der Klärung dieser Frage. Die Bilder zeigen, dass sich die Zellen gegenseitig erkennen und aus einem anfänglichen Durcheinander schließlich einen kleinen Wurm bilden.

PROF. DR. RALF SCHNABEL,
INSTITUT FÜR GENETIK

▪ Krankenhauskeime – Was können wir tun?

20.45 Uhr, 2. OG, Raum 272

Gerade ältere Patientinnen und Patienten fürchten sich im Krankenhaus vor Infektionen durch multiresistente Keime. Sie erfahren mehr zu den typischen Erregern, welche Infektionen diese hervorrufen können und mit welchen Maßnahmen wir uns gegen sie wappnen können.

DR. MARTINA JAHN,
INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE

▪ Die wahren Herrscher der Welt – Wie Mikroben unser Leben bestimmen

21.30 Uhr, 2. OG, Raum 272

Wie viele Bakterien leben in unserem Körper? Sind Krankheitserreger intelligent? Beeinflussen Mikroorganismen unser Gehirn? Warum sind wissenschaftliche Ergebnisse niemals endgültig? Der Vortrag und kleine Experimente geben einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen in den Biowissenschaften.

PROF. DR. MICHAEL STEINERT,
INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE



SPRACHENLERNEN AUF DIE SCHNELLE

■ Chinesisch – Sprache der Zukunft

18.00 Uhr, Hörsaal PK 4.2

Chinesisch ist die am häufigsten gesprochene Sprache der Welt. Zugegeben, sie ist nicht leicht zu lernen. Doch angesichts der rasch wachsenden wirtschaftlichen und politischen Bedeutung Chinas wird es immer wichtiger, Kenntnisse des Chinesischen zu erwerben.

FENGJUN MA, SPRACHENZENTRUM

■ Portugiesisch als Weltsprache

18.00 Uhr, Hörsaal SN 19.5

Erfahren Sie, wo überall auf der Welt Portugiesisch gesprochen wird und lernen Sie erste Sätze in nur 30 Minuten. Außerdem erklären wir Ihnen die wichtigsten sprachlichen und kulturellen Unterschiede zwischen Portugal und Brasilien.

ANA R. VIEGAS ATALAIÁ,
SPRACHENZENTRUM

■ Türkisch für Neugierige

18.00 Uhr, Hörsaal SN 19.6

Bei uns lernen Sie erste türkische Worte und Redewendungen. Erfahren Sie, wie man sich begrüßt, verabschiedet oder ein wenig Small-Talk betreibt.

AYSE YUMAK, SPRACHENZENTRUM

■ Französisch im Internet

18.45 Uhr, Hörsaal PK 4.2

Wir stellen Ihnen Quellen für das autonome Lernen vor und erweitern Ihr Wissen auf diesem Gebiet mit praktischen Übungen. Dieser Schnupperkurs ist für Fortgeschrittene ab dem Niveau B1 geeignet.

INGRID LAVAL SPEIER, SPRACHENZENTRUM

■ Global voices (in English)

18.45 Uhr, Hörsaal SN 19.5

How many accents of English do you know? Did you know there are far more English speakers outside the UK or USA than in them? In this session, we will listen to some lesser known varieties, and learn about their place in the world.

ERIC AHLBERG, SPRACHENZENTRUM

Einblick ins Polnische

18.45 Uhr, Hörsaal SN 19.6

Wir vermitteln Ihnen Einblicke in das Land Polen und dessen Kultur. Sie lernen erste polnische Wörter und wichtige Redewendungen, wie zum Beispiel Begrüßung, Verabschiedung und Danksagung.

AGNIESZKA KOCINCKA LAZINSKA,
SPRACHENZENTRUM

■ Arabisch kennenlernen

19.30 Uhr, Hörsaal SN 19.5

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Kontakt mit der arabischen Sprache und Lebensweise. Dazu gehören zum Beispiel die Begrüßung, die Verabschiedung und Nützliches aus Land und Kultur.

MAISSAA MARKABI, SPRACHENZENTRUM

■ Italienisch für den Anfang

19.30 Uhr, Hörsaal SN 19.6

In unserem Schnupperkurs werden wir Sie mit sprachlichen Gepflogenheiten des Italienischen und der dazugehörigen Körpersprache vertraut machen, zum Beispiel wie man sich begrüßt, vorstellt und verabschiedet.

ALICE ANGELETTI, SPRACHENZENTRUM

Quiz zur Mehrsprachigkeit

19.30-22.00 Uhr, Hörsaal PK 4.2

Mehrsprachigkeit ist mittlerweile eine der wesentlichen Voraussetzungen, um einen europäischen Bildungs- und Wissenschaftsraum zu schaffen. Ihre Bedeutung wächst mit zunehmender Mobilität von Studierenden und Lehrenden.

Testen Sie hier Ihr Wissen zum Thema in einem Quiz!

SPRACHENZENTRUM

Zukunftsbilder des Mittelalters – It's the End of the World as We Know it

18.00-22.00 Uhr, Hörsaal SN 19.3

Am Ende der Zeiten kommt das Weltgericht. Diese Vorstellung prägte das mittelalterliche Leben und wirkt bis heute nach. Die heilsgeschichtliche Deutung der menschlichen Existenz stand neben der Idee von der empirisch erfahrbaren Welt. In szenischen Lesungen werden mittelalterliche Zukunftsbilder präsentiert.

- 18.00 Uhr: Schnuppervorlesung Prof. Dr. Regina Toepfer:

Weltgerichtsspiele Zukunftsszenarien im mittelalterlichen Theater

Auf mittelalterlichen Bühnen wurden oft Stücke zu religiösen Themen und Endzeitszenarien aufgeführt, die die Zukunft der Menschen unmittelbar bestrafen. Und die nicht selten Angst und Schrecken verbreiteten. Erfahren Sie mehr über das mittelalterliche Massenmedium der Weltgerichtsspiele.

- 18.30 Uhr: szenische Darstellung

- 19.00 Uhr: Schnuppervorlesung Dr. Christoph Friedrich Weber:
Fortschritts glauben in der Endzeit? Zeitvorstellungen und Zukunftsszenarien mittelalterlicher Denker

Wie werden wir morgen leben? War diese Frage auch im geschlossenen, auf das nahe Weltende ausgerichtete Weltbild des christlichen Mittelalters von Belang? Vieles spricht dafür. Erfahren Sie, wie vielfältig die Zeit- und Zukunftsvorstellungen im Mittelalter waren. Auch Gedanken zum technischen Fortschritt gehörten dazu.

- 19.30 Uhr: szenische Darstellung
- 20.00 Uhr: szenische Darstellung, Abteilung für Mediävistik
- 21.00 Uhr: szenische Darstellung, Historisches Seminar

INSTITUT FÜR GERMANISTIK, ABT. MEDIÄVISTIK,

HISTORISCHES SEMINAR, ABT. ALTE UND MITTELALTERLICHE GESCHICHTE





▪ Können wir globale Probleme lösen? Ja – Nein – Vielleicht?

18.00 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Die Nachrichten berichten täglich über globale Probleme, zum Beispiel Klimawandel, Kriege oder Wirtschaftskrisen. Obwohl viele Staaten an der Lösung dieser Probleme arbeiten, scheint dies oft nicht zu gelingen. Oder täuscht das? Verschiedene Erklärungsansätze geben einen Einblick, warum internationale Kooperation manchmal gelingt und manchmal leider nicht.

PROF. DR. ANJA P. JAKOBI, INSTITUT FÜR
SOZIALWISSENSCHAFTEN, LEHRSTUHL
INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Lernen mit der Leuchtgurke

18.30, 20.30, 22.30 Uhr, Hörsaal PK 2.1

Gemeinsam mit der Leuchtgurke und ihren Freunden gehen wir in mehr als 20 Experimenten auf eine kurzweilige, aber auch lehrreiche Entdeckungstour durch die Welt der Biologie, Chemie und Physik. Doch Vorsicht: Es stinkt, kracht und das Zwerchfell könnte leiden!

PROF. DR. UWE HOHM,
INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE UND THEORETISCHE CHEMIE

▪ 20 Jahre Forschungszentrum Küste

18.15 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Seit 1996 betreiben die TU Braunschweig und die Leibniz Universität Hannover gemeinsam das Forschungszentrum Küste. Dazu gehört auch der Große Wellenkanal, eine der weltweit größten Forschungseinrichtungen dieser Art. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Notwendigkeit von Modellversuchen in großem Maßstab und zeigt Beispiele aus 20 Jahren Forschung.

DR. MARKUS BRÜHL,
FORSCHUNGSZENTRUM KÜSTE

▪ Wie schaffen Knochen ihren Knochenjob?

18.45, 21.00 Uhr, Hörsaal PK 4.3

Knochen kann sich an äußere Belastungen anpassen und sogar Brüche heilen. Wie gelingt es der Natur, einen solchen Werkstoff zu konstruieren? Was passiert, wenn ein Knochenbruch verheilt? Wie kann man die Heilung von Knochen durch Implantate unterstützen oder Knochen ersetzen? In einer Bühnenshow gehen wir diesen Fragen nach. DR. MARTIN BÄKER, CARSTEN SIEMERS, INSTITUT FÜR WERKSTOFFE

▪ Auf dem Weg zum ultraschnellen WLAN

19.00 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Mit Glasfaserkabeln lassen sich schon heute Datenübertragungsraten von 100 Gigabit pro Sekunde erreichen. In nur wenigen Jahren werden solche Raten auch bei drahtlosen Systemen möglich sein, zum Beispiel bei WLAN-Verbindungen. Der Vortrag gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf dem Weg dahin. PROF. DR. THOMAS KÜRNER,

INSTITUT FÜR NACHRICHTENTECHNIK

▪ Wissenschaft, Internet und Öffentlichkeit

19.00 Uhr, Hörsaal PK 4.1

Massenmedien spielen bei der Vermittlung von Wissenschaft eine zentrale Rolle. Dabei wird das Internet als Informationsquelle immer wichtiger und bietet ganz neue Möglichkeiten, am wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen. Wie werden Informationen und interaktive Angebote wahrgenommen und genutzt? Welche Wirkung haben sie? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag diskutiert.

PROF. DR. MONIKA TADDICKEN,
INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN,
ABT. KOMMUNIKATIONS- UND
MEDIENWISSENSCHAFTEN

▪ **Brücken – leichter, weiter, dennoch sicher?**

19.15 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Die Sicherheit von Bauwerken wie Häusern oder Brücken ist für uns selbstverständlich. Doch was passiert, wenn die Bauwerke in die Jahre kommen oder besonders stark beansprucht werden? Erfahren Sie, wie man die Qualität eines Bauwerkes feststellen und beschreiben kann und wann es für die Menschen gefährlich wird.

PROF. DR. DIETER DINKLER,
INSTITUT FÜR STATIK

▪ **Autofreie Okerinsel**

19.45 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Immer mehr Menschen leben in der Stadt. Umso wichtiger wird es, mehr Grünflächen zu schaffen und die Luftqualität zu verbessern. Doch bisher stand bei der Stadtplanung vor allem der Autoverkehr im Fokus. Erfahren Sie, wie trotz dieses Widerspruchs autofreie Innenstädte und – im Fall Braunschweig – eine autofreie »Okerinsel« gestaltet werden können.

LISA DIENER, NEVEN JOSIPOVIC,
INSTITUT FÜR RECHTSWISSENSCHAFTEN

▪ **Gravitationswellen – Jahrhundertentdeckung der Physik**

20.00 Uhr, Hörsaal PK 4.3

Die Entdeckung von Gravitationswellen gilt als ein Jahrhundertereignis. Aber was genau sind Gravitationswellen? Wie entstehen sie? Was bedeutet es, wenn sich der Raum »verzerrt« und wie kann man so eine Verzerrung nachweisen? Der Vortrag liefert Antworten.

DR. MARTIN BÄKER,
INSTITUT FÜR WERKSTOFFE

▪ **Schöpferisches Unternehmertum**

20.00 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Entdecken Sie die Welt des Entrepreneurships. Lernen Sie innovative Unternehmensgründungen von der Idee bis zur Umsetzung kennen, und werden Sie durch eine eigene Gründung selbst ein Entrepreneur oder eine Entrepreneurin. Sie werden völlig neue Impulse für Ihre berufliche Perspektive bekommen!

PROF. DR. REZA ASGHARI,
LEHRSTUHL FÜR ENTREPRENEURSHIP

▪ **Medikamente aus dem Meer**

20.00 Uhr, Hörsaal PK 4.1

Im Meer hatte das Leben seinen Ursprung und konnte einen enormen Artenreichtum entfalten. Viele dieser Arten kommunizieren oder verteidigen sich mit Substanzen, die auch für die Medizin interessant sind. Von rund 25.000 marinen Naturstoffen haben es bisher etwa 20 in die klinische Forschung geschafft. Erfahren Sie mehr über ein ebenso schwieriges wie faszinierendes Forschungsgebiet.

PROF. DR. THOMAS LINDEL,
INSTITUT FÜR ORGANISCHE CHEMIE

▪ **Muss ich die Bahn verstehen, um mir eine Fahrkarte zu kaufen?**

20.30 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Immer neue Geräte erleichtern uns das Leben. Sie alle zu verstehen, ist fast unmöglich. Wissenschaft trägt dazu bei, technische Hilfsmittel zu entwickeln. Einige Menschen wollen sie also ganz und gar verstehen.

Lassen Sie uns ins Gespräch darüber kommen, wie wir anzuwenden lernen und wie wir zu verstehen lernen.
PROF. DR. DIRK LANGEMANN, VANESSA SOMMER, INSTITUT COMPUTATIONAL MATHEMATICS



▪ **Vogelkunde und Poesie**

22.00 Uhr, Hörsaal SN 19.4

Ob Eule, Rabe oder Nachtigall: All diese und noch viel mehr Vögel leben in unserer Mitte und sind nicht nur für die Ornithologie interessant. Wir müssen sie nur wahrnehmen lernen, wie die Dichtung, die sich über Jahrtausende von ihnen inspirieren ließ. Ein gefiederter Streifzug durch Natur und Kultur für Diversität in der Welt von morgen. Spannende Exponate und Vorträge erwarten Sie.

DR. KONSTANTIN KLINGENBERG,
INSTITUT FÜR FACHDIDAKTIK DER
NATURWISSENSCHAFTEN, ABT. BIOLOGIE
UND BIOLOGIEDIDAKTIK
PROF. DR. JAN RÖHNERT,
INSTITUT FÜR GERMANISTIK

▪ **Kompetenz-Navi –
Personalmanagement der Zukunft**

22.00 Uhr, Hörsaal PK 4.1

Das Kompetenz-Navi hilft kleinen und mittleren Unternehmen die individuellen Fähigkeiten von Beschäftigten zu erfassen. Mit dem webbasierten Tool können Betriebe ihre Beschäftigten zielgerichtet fördern und zügig auf einen Fachkräftemangel oder auf neue technologiebedingte Anforderungen reagieren. PROF. DR. SIMONE KAUFFELD, HILKO PAULSEN, TIMO KORTSCH, ABT. ARBEITS-, ORGANISATIONS- UND SOZIALPSYCHOLOGIE

▪ **Modell der Welt – Welt als Modell?**

22.15 Uhr, Hörsaal SN 19.2

Wir lernen täglich etwas über die Welt. Aber was lernen wir da eigentlich? Welche Rolle spielen Theorien, Modelle und Gesetze? Wie ist Wissen formuliert? Und was hat unser Wissen mit der Wirklichkeit zu tun? Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen, worauf Wissen gründet und worüber wir überhaupt Aussagen machen können. JANINA DIERKES,
INSTITUT COMPUTATIONAL MATHEMATICS

▪ **Zahlen in der Medizin
und was sie bedeuten**

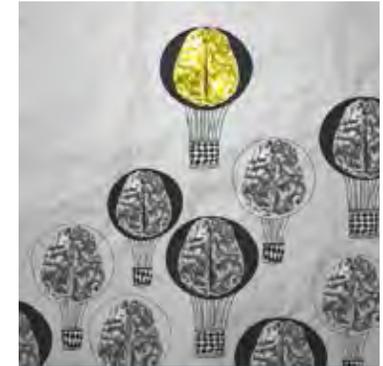
22.30 Uhr, Hörsaal PK 4.3

»Das Diagnoseverfahren ist zu 99,99 % genau«. »Ein Nahrungsmittel erhöht das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken um 30 %«. Zahlen in der Medizin begegnen uns häufig. Aber nicht immer sagen sie das, was sie zu sagen scheinen. Was solche Zahlen bedeuten und wie man sie kritisch hinterfragt, klären wir in diesem Vortrag. DR. MARTIN BÄKER, INSTITUT FÜR WERKSTOFFE

▪ **Smartphones bei der Arbeit:
Risiko oder Chance?**

22.45 Uhr, Hörsaal PK 4.1

Smartphones sind zu ständigen Begleitern geworden – im Privatleben wie auch im Beruf. Oft wird auf die damit verbundenen Risiken hingewiesen. Ständige Erreichbarkeit kann beispielsweise Stress auslösen. Smartphones bieten bei der Arbeit aber auch ganz neue Austausch- und Lernmöglichkeiten. PROF. DR. SIMONE KAUFFELD, HILKO PAULSEN, TIMO KORTSCH, ABT. ARBEITS-, ORGANISATIONS- UND SOZIALPSYCHOLOGIE



**Faszination Gehirn –
Forschung von heute für die
Gesundheit von morgen**

23.15 Uhr, Hörsaal SN 19.1

Wie funktioniert unser Gehirn? Wie lernen wir? Und was kann man tun, um das Gehirn fit zu halten? Und was passiert, wenn das Gehirn erkrankt? Wir geben Ihnen einen Einblick in die Funktionsweise des Gehirns und beleuchten besonders Lern- und Gedächtnisvorgänge.

FRANZISKA SCHARKOWSKI,
ZOOLOGISCHES INSTITUT

Gemeinsam Gutes tun an der TU Braunschweig

Die TU-Night wird gefördert vom Braunschweigischen Hochschulbund e.V. - dem Freundes- und Förderverein der TU Braunschweig.

Mit über 1.300 Mitgliedern unterstützt der Hochschulbund jährlich rund 30 Vorhaben an der TU Braunschweig, die aus finanziellen oder administrativen Gründen ansonsten meist nicht zustande kämen. So ermöglicht er aktuell einen Brückenkurs an der TU, mit dem geflüchtete Studierende aus Syrien die Chance auf ein Studium an der Hochschule erhalten: www.betterplace.org/p40184



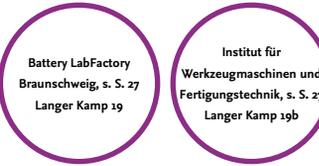
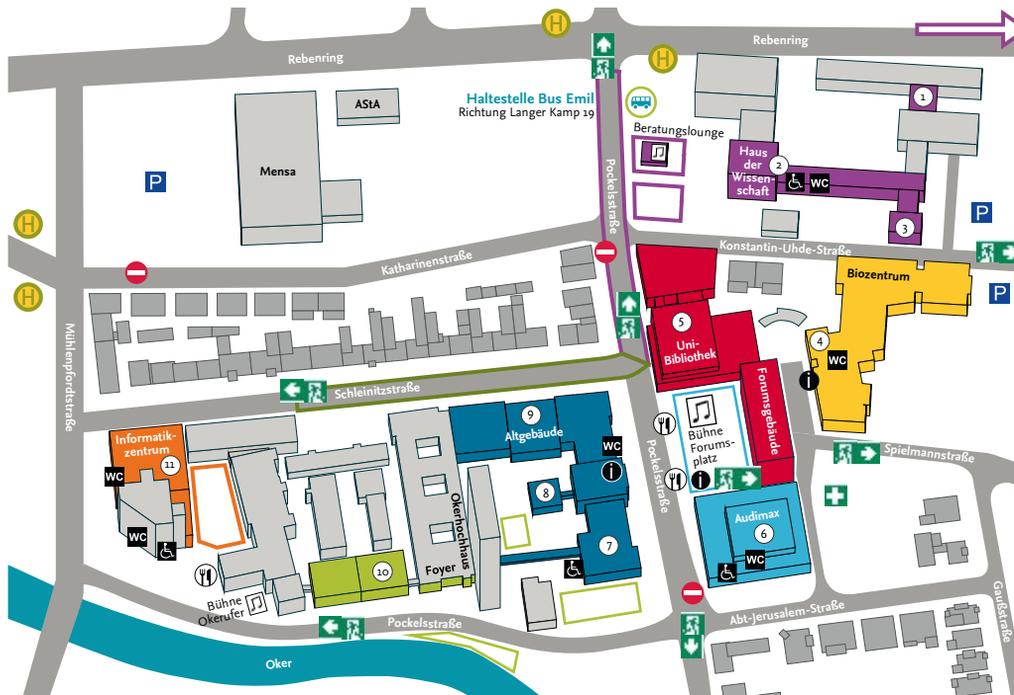
Seinen Mitgliedern bietet der Braunschweigische Hochschulbund Gelegenheiten, der Hochschule näher zu kommen: Sie können den wissenschaftlichen Nachwuchs kennenlernen, Institute besuchen oder an der TU Sport treiben.

Weitere Informationen - auch zu einer Mitgliedschaft - auf www.braunschweigischer-hochschulbund.de

	Battery LabFactory Braunschweig Treffpunkt: vor HDW, Pockelstr. 11	Institut für Werkzeugma- schinen und Fertigungs- technik Treffpunkt: vor HDW, Pockelstr. 11	Institut für Siedlungs- wasserwirt- schaft Pockelstr. 2a, Am Okerufer	Institut für Hochspan- nungstechnik Treffpunkt: Eingang Schleinitzstr. 23 (Glaskasten)	Biozentrum Treffpunkt: vor Biozentrum, Spielmannstr. 7	Institut/Einrichtung	Seite				
								Fabrikbetriebslehre u. Unternehmensforschung	7	Mikrotechnik	8
								Fachdidaktik der Naturwissenschaften	24, 36	Musik u. ihre Vermittlung	5, 12
								Fachgruppe Biotechnologie	29	Nachhaltiger Städtebau	10, 11
								Fachgruppe Mathematik	16	Nachrichtentechnik	21, 34
								Fahrzeugtechnik	25	Organische Chemie	24, 35
								Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen	15	Partikeltechnik	8
								u. Umweltingswissenschaften	3	Peter L. Reichert Inst. f. Medizinische Informatik	22
								Fakultät Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik	3	Physikalische u. Theoretische Chemie	22, 34
								Fakultät Geistes- u. Erziehungswissenschaften	3	Programmierung u. Reaktive Systeme	21
								Fakultät Lebenswissenschaften	3	PVZ – Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik	29
								Fakultät Maschinenbau	3	Raumfahrtsysteme	18
								Familienbüro	12	Rechtswissenschaften	7, 35
								Feuerwehr Braunschweig	23	Sandkasten-Selfmade Campus	7
								Füge- u. Schweißtechnik	29	Siedlungswasserwirtschaft	17
								FZK – Forschungszentrum Küste	19, 34	Softwaretechnik u. Fahrzeuginformatik	21
								Gauß-IT-Zentrum	22	Sozialwissenschaften	4, 10, 11, 24, 34
								Gebäude- u. Solartechnik	10, 11	Sportzentrum	26
								Genetik	7, 28, 29, 31	Sprachenzentrum	4, 32
								Geökologie	11	Stadt Braunschweig	9
								Geophysik u. Extraterrestrische Physik	17	Fachbereich Stadtplanung u. Umweltschutz	9
								Germanistik	33, 36	Städtebau u. Entwurfsmethodik	10
								BLB – Battery LabFactory Braunschweig	27	Statik	35
								Braunschweiger Zentrum für Halbleitertechnik	8	Strömungsmechanik	18
								Gender Studies	16	Studentenwerk OstNiedersachsen	5
								BRICS – Braunschweiger Zentrum für Systembiologie	28	Stud. Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungszusammenarbeit	25
								Historisches Seminar	24, 33	StudIP	15
								bio e.V. –		teach4U	15
								Biotechnologische Studenteninitiative	30	Thermodynamik	17
								Braunschweig, Transportation Design	10	TU-Ausbildungskoordination	4
								Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät	3	TUBS.City – Centrum für Informatik	19
								Chemische u. Thermische Energieanlagen	23	u. Informationstechnik	11
								Verfahrenstechnik	23, 29	TUBS-Players	5
								Computational Mathematics	35, 36	TU-StartUp Fabmaker	8
								Computational Sciences in Engineering	15	Unichor	12
								Consult One Unternehmensberatung	25	Universitätsbibliothek	16
								Corps Teutonia Hercynia	25	Verband der Elektrotechnik, Elektronik u. Informationstechnik	25
								Durchgedreht 24 Kurzfilmfestverein	25	Verbrennungskraftmaschinen	26
								Dynamik u. Schwingungen	13	Verein Braunschweiger Finanz- und Wirtschaftsformatiker	15
								Elektrische Maschinen, Antriebe u. Bahnen	23, 26	Werkstoffe	17, 34, 35, 36
								Elektrische Messtechnik u. Grundlagen der Elektrotechnik	8	Werkzeugmaschinen u. Fertigungstechnik	8, 15, 26, 27
								Energie- u. Systemverfahrenstechnik	7	Wirtschaftsinformatik	8, 11
								Entrepreneurship	7, 35	Zentrale Studienberatung	5, 6
								European Recycling Platform	25	Zoologisches Institut	28, 30, 31, 36
								EUROAVIA Braunschweig	18		
								Lions-Racing Team	27		
								Leichtweid-Institut für Wasserbau	19		
								Medizinische u. Pharmazeutische Chemie	29		
								ExperimentalRaumfahrt	24		
								Evangelische Studierendenengemeinde	24		
								InteressensGemeinschaft	18		
								Mikrobiologie	28, 30, 31		

ANFAHRT

Am 18. Juni 2016 ist die Zufahrt zum Zentralbereich der TU Braunschweig für PKW nicht möglich. Da der Parkraum begrenzt ist, empfehlen wir, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen: Straßenbahn-Linien M 1 und M 2 bis Haltestelle »Mühlenfordtstraße« Bus-Linien 419 und 429 bis Haltestelle »Pockelsstraße«



Battery Lab Factory
Braunschweig, S. 27
Langer Kamp 19

Institut für
Werkzeugmaschinen und
Fertigungstechnik, S. 27
Langer Kamp 19b

- **Zukunft Mensch**
Altgebäude & Architekturpavillon
Exponate & Experimente
Schnuppervorlesungen
- **Lernen von morgen**
Forumsgebäude & Universitätsbibliothek
Exponate & Experimente
Bücherflohmmarkt
- **Gesundheit von morgen**
Biozentrum
Exponate & Experimente
Laborführungen
Schnuppervorlesungen
- **Bewegung von morgen**
Haus der Wissenschaft
Beratungslounge
Informationsvorträge
prof@turntables
Theater
Streberschlacht
- **Gesellschaft von morgen**
Schleinitzstraße
Exponate & Experimente
- **Räume von morgen**
Okerhochhaus & Okerufer
Exponate & Experimente
Modellbauwerkstatt
Agnes-Pockels-Labor
- **Kommunikation von morgen**
Informatikzentrum
Exponate & Experimente
Bühne Okerufer
- **Highlights**
Audimax, Forumsplatz
Start Campus Rallye
MacGyver Ideenwettbewerb
PowerPoint Karaoke
Bühne Forumsplatz

Hörsäle und Räume

- ① Großer Musiksaal
- ② Aula, Raum Veolia
- ③ Hörsaal PK 11.1
- ④ Biozentrum, Räume 046 / 155 / 272
- ⑤ Universitätsbibliothek
- ⑥ Audimax
- ⑦ Hörsäle PK 4.1 / PK 4.2 / PK 4.3
- ⑧ Architekturpavillon
- ⑨ Hörsäle SN 19.1 / SN 19.2 / SN 19.3 / SN 19.4 / SN 19.5 / SN 19.6
- ⑩ Agnes-Pockels-Labor
Hörsäle PK 2.1 / PK 2.2
- ⑪ Informatikzentrum, Raum 033

Bühne / DJs

Erste Hilfe

Fluchtweg